

### Anlagen zum DGUV Report 1/2017

Evaluation der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2 (Abschlussbericht) Stand der Umsetzung, Anwendbarkeit und Praktikabilität sowie Auswirkungen im Betrieb



Die Anlagen sind als pdf-Datei in der Publikationsdatenbank der DGUV eingestellt und können bei den Autorinnen bzw. Autoren angefordert werden.

Anlage 1A – Anlage1A\_Evaluation DGUV-Vorschrift 2\_BL\_Hauptstudie

Anlage 1B – Anlage1B\_Evaluation DGUV-Vorschrift 2\_IV\_Hauptstudie

Anlage 2A – Anlage2A\_Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Anlage 2B – Anlage2B\_Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Anlage 3 A – Anlage3A\_Leitfaden Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Anlage 3B – Anlage3B\_Leitfaden Betriebsärzte

Anlage 4 - Anlage4\_Abfrage\_Gesamtdokument

# CATI Fragebogen

Anlage 1A

Projekttitel

**Evaluation DGUV-Vorschrift 2 Befragung von Betriebsleitungen** 

Auftraggeber

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



Autor(en)

Arnold Riedmann (auf Basis der Kundenvorlage)



315111228

© TNS 08.06.2016 Versions-Nr.: **6** 

TNS Gesellschaft	TNS
Wiederholungsstudie (falls die Studie schon einmal durchgeführt wurde)	
Projekttitel	Evaluation DGUV-Vorschrift 2 Befragung von Betriebsleitungen
Version	6
Autor(en)	Arnold Riedmann
Ansprechpartner	
Adressquelle	
Fragebogendauer	0
Stichprobengröße	gross: 0 net: 0
Beschreibung der Grundgesamtheit/Zielgruppe	
Falls mehrere Zielgruppen/Quoten	
Mehr-Länder-Studien: welche Länder/Sprachen	
Sonstiges	
Test-Link	
Kommentare	

#### Index

#### Einleituna Q100 : intro 1a erstkontakt : Einleitungstext Erstkontakt Betriebe 11-50 Q101: intro 1b erstkontakt: Einleitungstext Erstkontakt Betriebe 51+ Q204 : funktion : Funktion der Zielperson Q207 : schleife\_zielperson : Zielpersonenersatz für Sifa Q102 : intro 2 zielperson : Einleitung gegenüber der Zielperson **End Einleitung** Allgemeine Angaben und Screeningfragen Q200 : mitarbeiterzahl : Anzahl der Mitarbeiter T1 : exit betriebsgroesse : Fragebogenende für Betriebe <11 Mitarbeiter Q201 : teilzeitkräfte : Anzahl der Teilzeitmitarbeiter T2 : exit fte : Fragebogenende für Betriebe < 11 FTE Q203 : gründungsjahr : Gründungsjahr des Betriebs Q206: historie zielperson: Beginn Zuständigkeit der ZP für Arbeitsschutzthema T3: exit\_funktion: Interviewende für Sifa als Auskunftspersonen Q208: betreuungsmodell: Teilnahme am Unternehmermodell Q210 : def betrmod : Erläuterung Betreuungsmodelle T4: exit unternehmermodell: Interviewende bei Unternehmermodell Q211: sifa: Sicherheitstechnische Betreuung Q213 : sifa\_status : Beschäftigungsstatus der Sifa Q215: betriebsarzt: Betriebsärztliche Betreuung T5: exit betreuungslos: Interviewende für Betriebe ohne Betreuung Q217 : betriebsarzt status : Beschäftigungsstatus des Betriebsarztes Q218 : eigentümerschaft : Eigentümerschaft des Betriebs Q219 : betriebstyp : Eigenständigkeit des Betriebs Q220 : typ\_mehrbetriebsunternehmen : Hauptsitz oder Zweigstelle Q221: betriebsrat: Betriebliche Interessenvertretung End Allgemeine Angaben und Screeningfragen Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung Q300 : kenntnis1 : Kenntnis der Vorschrift 2 Q301: kenntnis2: Grad der Kenntnis 0302 : umsetzung : Umsetzung der Vorschrift im Betrieb Q303 : gründe\_nichtumsetzung : Gründe für die Nichtumsetzung der Vorschrift 2 T6: exit\_nichtumsetzung: Fragebogenende für Betriebe ohne Umsetzung der Vorschrift O304: umsetzungsjahr: Jahr der Umsetzung der Vorschrift 2 Q305 : einsatz\_grundbetreuung : Einsatzzeit Grundbetreuung Q306: aufgaben\_spezifisch: Aufgabenermittlung betriebsspezifische Betreuung Q307: aufgaben\_turnus1: Wiederholung der Aufgabenermittlung für betriebsspezifische Betreuung Q308: aufgaben\_turnus2: Turnus der Aufgabenermittlung für die betriebsspezifische Betreuung Q309 : zuordnung\_medvorsorge : Zuordnung der arbeitsmedizinischen Vorsorge Q310 : steuerung\_umsetzung : Steuerung des Umsetzungsprozesses der Vorschrift O311: beteiligung umsetzung: An der Aufgabenfestlegung beteiligte Personen Q312 : probleme\_aufgabendef : Probleme bei der Festlegung der Aufgaben von Betriebsarzt und Sifa Q313: vereinbarungen\_sifa: Vereinbarungen zu Leistungen der SIFA Q314 : vereinbarungen\_betriebsarzt : Vereinbarungen zu den Leistungen des Betriebsarztes End Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung Bewertung der Vorschrift 2 Q400: sinn\_betreuungsgruppenzuordnung: Beurteilung der Zuordnung zu einer Betreuungsgruppe Q402 : urteil\_zusammenwirken\_ba\_sifa : Beurteilung des aktuellen Zusammenwirkens von Betriebsarzt und Sifa Q403 : veränderung\_zusammenwirken : Beurteilung von Veränderungen des Zusammenwirkens seit Einführung der Vorschrift 2 0404 : koop alle : Beurteilung der Zusammenarbeit aller am betrieblichen Arbeitsschutz Beteiligten

Q405 : veränderung\_koop\_alle : Veränderung der Zusammenarbeit aller Akteure durch Vorschrift 2 Q406 : austausch\_arbeitsschutz : Wege zum Austausch und zur Information über den Arbeitsschutz

```
Q407 : urteil_betreuungsbemessung : Beurteilung der Bemessungsgrundlagen für die
Gesamtbetreuung
    Q409 : urteil aufgabenaufteilung : Beurteilung der Flexibilität der Aufgabenverteilung zwischen BA
und Sifa
    Q411 : urteil_gestaltungsspielraum1 : Entwicklung des Gestaltungsspielraums für BA- und SIFA-
Betreuung
    Q412 : urteil gestaltungsspielraum2 : Beurteilung des größeren Gestaltungsspielraums
    Q414 : klarheit aufgaben : Beurteilung der Aufgabenklarheit
    Q415 : praktikabilität anwendung : Praktikabilität der Anwendung der V2 im Betrieb
    Q4152 : Praktikabilitätsprobleme : Gründe für geringe Praktikabilität der Vorschrift 2
    Q416: handlungshilfen kenntnis: Kenntnis von Handungshilfen zur Umsetzung der DGUV Vorschrift
2
    Q417: handlungshilfen_urteil: Beurteilung der Nützlichkeit der Handlungshilfen
End Bewertung der Vorschrift 2
Auswirkungen im Betrieb
    Q500 : qualänderung_gesamtbetreuung : Veränderung der Betreuungsqualität
    Q501 : beratungsqualität änderung : Beurteilung der Beratung in Arbeitsschutzfragen seit Vorschrift
2
    Q502 : begründung urteil2 : Begründung des Urteils über die Veränderungen
    Q503: kenntnis as-aufgaben: Kenntnis der eigenen Arbeitsschutzaufgaben seit Vorschrift 2
    Q504: maßnahmen beratung: Beratung zu Maßnahmen des Arbeitsschutzes
    Q505 : gesundheitsthemen : Berücksichtigung von Themen der Gesundheit
    Q506: maßnahmen_umsetzung: Umsetzung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes
    Q507: gefährdungsbeurt_mitwirkung:
    Q508: probleme umsetzung: Probleme bei der Umsetzung der Vorschrift
    Q509 : problemarten : Art der Probleme bei der Umsetzung
    Q513: kontakt_IV: Kontaktdaten für Betriebsratsinterview
```

End Auswirkungen im Betrieb

T7: end: Ende des Langinterviews

# Question statistics

Question type	Amount
Single coded	49
Multi coded	5
Open	4
Numeric	2
Alpha	0
Matrix	0
Left-right matrix	0
Text	7
Other	0
Total	67

### **Block statistics**

Block type	Amount
Block	5
Repeater	0
Questions in repeater	0
Repeater (items * questions)	0

B1 : Einleitung Begin block

# Q100 : intro\_1a\_erstkontakt : Einleitungstext Erstkontakt Betriebe 11-50

Single coded

Guten Morgen / Tag. Mein Name ist ... von <TNS Infratest> in <München>. Wir führen derzeit im Auftrag der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung eine Befragung über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch.

Für das Interview würde ich gerne mit der Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sprechen.

#### Bei Nachfragen:

- \* Das Interview dauert etwa 10-15 Minuten.
- \* Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, kurz DGUV, ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand.
- \* Ziel der Befragung ist es, bestimmte Arbeitsschutzmaßnahmen und Regelungen zu evaluieren, also auf ihre Wirksamkeit und Praktikabilität hin zu überprüfen.
- \* Die Teilnahme kommt auch Ihrem Betrieb zugute, da die Ergebnisse als Basis für eine weitere Optimierung der Arbeitsschutzregelungen und der Hilfestellungen für die Betriebe dienen werden.
- \* Falls die Kontakt- oder Zielperson an einen betrieblichen Arbeitsschutzexperten verweisen will: Es soll NICHT die Fachkraft für Arbeitssicherheit (kurz: Sifa oder FASI) oder der Betriebsarzt befragt werden, da diese Personenkreise auf anderem Weg zu ihren Erfahrungen befragt werden.
- 1 O Der Gesprächspartner ist diese Person
- 2 O Kontaktperson versucht, zu einer anderen Person durchzustellen
- 3 O Erneuter Anruf zu späterem Zeitpunkt erforderlich
- 4 O Verweigerung

Scripter notes: Filter einfügen:

wenn size\_orig >= 11 und <=50; size-orig ist die Größenklasse laut Adressquelle

# Q101 : intro\_1b\_erstkontakt : Einleitungstext Erstkontakt Betriebe 51+

Single coded

Guten Morgen / Tag. Mein Name ist ... von <TNS Infratest> in <München>. Wir führen derzeit im Auftrag der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung eine Befragung über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch.

Für das Interview würde ich gerne mit derjenigen Person aus der Geschäftsführung sprechen, die die Gesamtverantwortung für das Thema Arbeitsschutz in diesem Betrieb hat. Oft ist das entweder der Betriebs- oder Werksleiter selbst oder die Leitung der Personalabteilung.

#### Bei Nachfragen:

- \* Das Interview dauert etwa 10-15 Minuten.
- \* Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, kurz DGUV, ist der Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand.
- \* Ziel der Befragung ist es, bestimmte Arbeitsschutzmaßnahmen und Regelungen zu evaluieren, also auf ihre Wirksamkeit und Praktikabilität hin zu überprüfen.
  - \* Die Teilnahme kommt auch Ihrem Betrieb zugute, da die Ergebnisse als Basis für eine weitere Optimierung der Arbeitsschutzregelungen und der Hilfestellungen für die Betriebe dienen werden.
- \* Falls die Kontakt- oder Zielperson an einen betrieblichen Arbeitsschutzexperten verweisen will: Es soll NICHT die Fachkraft für Arbeitssicherheit (kurz: Sifa oder FASI) oder ein Sicherheitsbeauftragter befragt werden, da diese Personenkreise auf anderem Weg zu ihren Erfahrungen befragt werden.
- 1 O Der Gesprächspartner ist diese Person
- 2 O Kontaktperson versucht, zu einer anderen Person durchzustellen
- 3 O Erneuter Anruf zu späterem Zeitpunkt erforderlich
- 4 O Verweigerung

Scripter notes: Filter: Wenn size orig > 50

#### Q204 : funktion : Funktion der Zielperson

Single coded

Darf ich Sie zur Vergewisserung zunächst noch einmal fragen, welche Funktion Sie in Ihrem Betrieb ausüben? Sind Sie...

- 1 O Geschäftsführer oder Inhaber
- 2 O Geschäftsstellen-, Betriebs- oder Werksleiter
- 3 O Höhere Führungskraft mit Zuständigkeit für den Arbeitsschutz
- 4 O Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa bzw. Fasi)
- 5 O Betriebsarzt
- 6 O Sonstiges, und zwar...

9980 weiß nicht

999 O keine Angabe

\*Open \*Position fixed

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q204: funktion=4,5,6

#### Q207 : schleife\_zielperson : Zielpersonenersatz für Sifa

Single coded

Wenn funktion = 4: Sicherheitsfachkräfte sind leider nicht als Auskunftspersonen für diese Befragung vorgesehen, da deren Erfahrungen bereits in einer anderen Befragung erhoben werden.

Wenn funktion = 5: Betriebsärzte sind leider nicht als Auskunftspersonen für diese Befragung vorgesehen, da deren Erfahrungen bereits in einer anderen Befragung erhoben werden.

Wenn funktion = 6: Andere als die genannten Personenkreise sind leider nicht als Auskunftspersonen für diese Befragung vorgesehen.

Wenn funktion =4 or 5 or 6: Wäre es daher möglich, dass wir mit derjenigen Person sprechen, die <u>innerhalb der Betriebsleitung</u> für Managemententscheidungen zu Arbeitsschutzfragen zuständig ist?

- 1 O Interviewer wird mit Geschäftsleitung verbunden
- 2 O Erneuter Anruf zu späterem Zeitpunkt
- 3 O Interview mit Geschäftsleitung ist nicht möglich

Scripter notes: Wenn schleife zielperson = 3: Über T3 auf ENDE filtern ==> AUSFALL

ASK ONLY IF Q101: intro\_1b\_erstkontakt=1 or Q100: intro\_1a\_erstkontakt=1

#### Q102 : intro\_2\_zielperson : Einleitung gegenüber der Zielperson

Single coded

Gegenstand dieser Befragung sind bestimmte Maßnahmen und Regelungen zum Arbeitsschutz. Ziel ist es, diese zu evaluieren, also auf Wirksamkeit und Praktikabilität hin zu überprüfen, auch um diese in der Zukunft für die Betriebe effizienter zu gestalten.

#### Bei Rückfragen der Zielperson::

- \* Leider können wir Ihnen an dieser Stelle noch nicht sagen, um welche Maßnahmen und Regelungen es hierbei geht, da dies sonst die Ergebnisse der Befragung verzerren könnte.
  - \* Alle Daten werden völlig anonym ausgewertet. Es wird nicht möglich sein, aus den Befragungsdaten Rückschlüsse auf einzelne Betriebe zu ziehen.
- 1 O Interview kann fortgeführt werden
- 2 O Terminvereinbarung
- 3 O Zielpersonenwechsel
- 4 O Verweigerung/Interviewabbruch

B1 : Einleitung	End block
B2 : Allgemeine Angaben und Screeningfragen	Begin block

#### Q200 : mitarbeiterzahl : Anzahl der Mitarbeiter

Numeric

#### Max 90000

Ungefähr wie viele Beschäftigte arbeiten insgesamt in Ihrem Betrieb?

#### Bei Nachfragen:

\* Eine Schätzung genügt. Betriebe ohne Größenangabe können nicht weiter befragt werden.

\* Leiharbeiter und Auszubildende zählen Sie bitte mit.

\* Auch 450€-Jobber zählen hier mit

Scripter notes: - Item 2 bei folgenden Branchen NICHT in den Eingangsfilter mit einbeziehen:
Branchencodes werden noch geliefert

- Wenn Antwort <11 Mitarbeiter: Über T1 auf ENDE filtern ==> AUSFALL

#### ASK ONLY IF Q200: mitarbeiterzahl<11

# T1 : exit\_betriebsgroesse : Fragebogenende für Betriebe <11 Mitarbeiter

Text

Betriebe mit weniger als 11 Mitarbeitern fallen nicht unter die Bestimmungen der Regelungen, um die es hier geht. Das Interview endet daher für Sie bereits an dieser Stelle. Trotzdem vielen Dank für Ihre Teilnahmebereitschaft.

#### Q201 : teilzeitkräfte : Anzahl der Teilzeitmitarbeiter

Numeric

#### Max 90000

Und ungefähr wie viele dieser Mitarbeiter arbeiten in Teilzeit?

#### Bei Nachfragen:

\* Alle Mitarbeiter mit weniger als 30 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit zählen hier als Teilzeitkräfte \* Eine grobe Schätzung genügt

Scripter notes: \* Prüfung einbauen:

Wenn teilzeitkräfte > mitarbeiterzahl: Die von Ihnen genannte Zahl an Teilzeitmitarbeitern kann nicht größer sein als die Gesamtzahl Ihrer Mitarbeiter. Welchen dieser beiden Werte möchten Sie korrigieren?

\* Variable "fte" berechnen:

fte = teilzeitkräfte\*0,5 + (mitarbeiterzahl - teilzeitkräfte)
\* Wenn fte < 11: Über T2 auf ENDE filtern ==> SCREENER

#### T2 : exit\_fte : Fragebogenende für Betriebe < 11 FTE

**Text** 

Betriebe mit weniger als 11 Vollzeitmitarbeitern fallen nicht unter die Bestimmungen der Regelungen, um die es hier geht. Das Interview endet daher für Sie bereits an dieser Stelle. Trotzdem vielen Dank für Ihre Teilnahmebereitschaft.

Scripter notes: Über T2 auf ENDE filtern wenn fte < 11

#### Q203 : gründungsjahr : Gründungsjahr des Betriebs

Single coded

Ungefähr in welchem Jahr wurde dieser Betrieb/diese Dienststelle gegründet? War das...

#### Bei Nachfragen:

Es zählt der Zeitpunkt der Gründung des Betriebs am derzeitigen Standort. Eigentümerwechsel oder Umfirmierungen zählen hier nicht als Neugründungen.

- 1 O Vor 2011
- 2 O Zwischen 2011 und 2013
- 3 O 2014 und später
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q204: funktion=1,2,3

# Q206 : historie\_zielperson : Beginn Zuständigkeit der ZP für Arbeitsschutzthema

Single coded

Wenn funktion = 1 or 2: Seit ungefähr welchem Jahr leiten Sie diesen Betrieb? Wenn funktion= 3: Seit ungefähr welchem Jahr sind Sie in diesem Betrieb für den Arbeitsschutz zuständig?

Jahreszahl offen erfragen und zuordnen.

Wenn die Zielperson sich nicht genau erinnert: Eine Schätzung des Jahres genügt.

- 1 O Seit 2010 oder früher
- 2 O 2011
- 3 O 2012
- 4 O 2013
- 5 O 2014
- 6 0 2015
- 7 O 2016
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q207: schleife\_zielperson=3

#### T3: exit\_funktion: Interviewende für Sifa als Auskunftspersonen

**Text** 

Schade, dass ein Interview mit einem Repräsentanten der Geschäftsleitung nicht möglich ist. Trotzdem vielen Dank für Ihre Bemühungen.

#### Q208 : betreuungsmodell : Teilnahme am Unternehmermodell

Single coded

Nimmt Ihr Betrieb am alternativen Betreuungsmodell, oft auch Unternehmermodell genannt, teil?

- 1 O Ja
- 2 O Nein
- 998 O weiß nicht 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Filter einfügen:

Wenn FTE ge 11 and le 50 (Frage wird nur an Betriebe mit 11 bis 50 FTE-Mitarbeiter gestellt, da für Betriebe ab 50 FTE das Unternehmermodell nicht zur Wahl steht)

#### ASK ONLY IF Q208: betreuungsmodell=998,999

#### Q210 : def\_betrmod : Erläuterung Betreuungsmodelle

Single coded

Für kleinere Betriebe gibt es die Möglichkeit, für den Arbeitsschutz zwischen der sogenannten "Regelbetreuung" und dem "Unternehmermodell" bzw. "alternativen Betreuungsmodell" zu wählen. Beim Unternehmermodell wird der Unternehmer zu Arbeitsschutzfragen informiert und dazu motiviert, diese selbst umzusetzen. Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit und einen Betriebsarzt muss er nicht regelmäßig im Betrieb einsetzen, sondern nur bei Bedarf und bei besonderen Anlässen

Darf ich Sie nach diesen Erläuterungen nun noch einmal fragen, ob Sie das Unternehmermodell praktizieren oder doch eher die Regelbetreuung, bei der Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit jedes Jahr für eine feste Mindestanzahl an Stunden im Betrieb sein müssen?

#### Bei Rückfragen:

Das von manchen Berufsgenossenschaften angebotene "Kompetenzzentrenmodell" zählt zu den alternativen Betreuungsmodellen.

- 1 O Unternehmermodell bzw. alternatives Betreuungsmodell
- 2 O Regelbetreuung
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q208 : betreuungsmodell=1 or Q210 : def\_betrmod=1

# T4 : exit\_unternehmermodell : Interviewende bei Unternehmermodell

Text

Da nach dem Unternehmermodell organisierte Betriebe nicht Gegenstand dieser Befragung sind, ist die Befragung in Ihrem Fall bereits jetzt zu Ende. Trotzdem vielen Dank für Ihre Auskunftsbereitschaft.

#### Q211: sifa: Sicherheitstechnische Betreuung

Single coded

Durch wen wird Ihr Betrieb <u>sicherheitstechnisch</u> betreut? Geschieht dies durch eine eigene, intern bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit, durch eine extern verpflichtete Fachkraft oder hat Ihr Betrieb derzeit keine sicherheitstechnische Betreuung?

Wenn die Zielperson nicht weiß, ob der Betrieb eine Fachkraft bestellt hat oder nicht, "keine Angabe" ankreuzen.

- 1 O Intern bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 2 O Extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 3 O Derzeit keine sicherheitstechnische Betreuung
- 4 O ## Betrieb hat sowohl eine interne als auch eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit (Int.: nicht vorlesen)
- 998 O weiß nicht, ob die Fachkraft intern oder extern ist

\*Position fixed

999 O keine Angabe

\*Position fixed

Client notes: Item 4 neu eingefügt (nicht vorzulesen)

ASK ONLY IF Q211: sifa=2 or Q211: sifa=4

#### Q213 : sifa\_status : Beschäftigungsstatus der Sifa

Single coded

Arbeitet diese extern bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit ...

Bei Rückfragen: Mögliche Anbieter für Arbeitsschutz-Dienstleistungen sind z.B. TÜV, BAD oder IAS.

- 1 O Für den sicherheitstechnischen Dienst Ihrer Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse
- 2 O Für eine Arbeitsschutz-Dienstleistungsfirma
- 3 O Oder ist sie direkt als selbständiger Freiberufler von Ihrem Betrieb beauftragt?
- 900 O Sonstiges, und zwar...

\*Open \*Position fixed \*Position fixed

9980 weiß nicht

\*Position fixed

999 O keine Angabe

1 03161011

Scripter notes: Filteränderung: Neues Item 4 aus Q211 mit in den Filter aufgenommen

Client notes: Text von Item 3 geändert, von "oder als Freiberufler" zu "Oder ist sie direkt als selbständiger Freiberufler von Ihrer Firma beauftragt".

Text von Item 2 geändert von "für einen überbetrieblichen Dienst" zu "für eine Arbeitsschutz-Dienstleistungsfirma". Hier wurden mehrere Varianten diskutiert, bitte ggfs. ändern, wenn Ihnen eine andere Formulierung besser gefällt.

Interviewerhinweis neu

Filteränderung: Neues Item 4 aus Q211 mit in den Filter aufgenommen

#### Q215 : betriebsarzt : Betriebsärztliche Betreuung

Single coded

Und durch wen wird Ihr Betrieb <u>betriebsärztlich</u> betreut? Geschieht dies durch einen internen, in der Firma angestellten Betriebsarzt, durch einen extern verpflichteten Betriebsarzt oder wird Ihr Betrieb derzeit nicht betriebsärztlich betreut?

Wenn die Zielperson nicht weiß, ob der Betrieb einen Betriebsarzt bestellt hat oder nicht, "keine Angabe" ankreuzen

- 1 O Durch einen intern bestellten Betriebsarzt
- 2 O Durch einen extern verpflichteten Betriebsarzt
- 3 O Derzeit nicht betriebsärztlich betreut
- 4 O ## Betrieb hat sowohl einen internen als auch einen externen Betriebsarzt (Int: nicht vorlesen)
- 998 O weiß nicht, ob Betriebsarzt intern oder extern ist

\*Position fixed

999 O keine Angabe

\*Position fixed

Client notes: Item 4 neu eingefügt, nicht aktiv vom Interviewer vorzulesen

ASK ONLY IF Q211: sifa=3,999 and Q215: betriebsarzt=3,999

# T5 : exit\_betreuungslos : Interviewende für Betriebe ohne Betreuung

Text

Da Ihr Betrieb aktuell weder durch einen Betriebsarzt noch durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit betreut wird, endet das Interview bereits an dieser Stelle. Trotzdem vielen Dank für Ihre Teilnahmebereitschaft.

#### ASK ONLY IF Q215: betriebsarzt=2 or Q215: betriebsarzt=4

#### Q217 : betriebsarzt\_status : Beschäftigungsstatus des Betriebsarztes

Single coded

Wenn betriebsarzt=2: Arbeitet Ihr Betriebsarzt...

Wenn betriebsarzt=4: Arbeitet der von Ihnen extern bestellte Betriebsarzt...

#### Bei Rückfragen:

Mögliche Anbieter für Arbeitsschutzdienstleistungen sind z.B. TÜV, BAD oder IAS.

- O Für den arbeitsmedizinischen Dienst Ihrer Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse
- Für eine Arbeitsschutz-Dienstleistungsfirma
- Oder ist er direkt als selbständiger Freiberufler von Ihrem Betrieb beauftragt?
- 900 O Sonstiges, und zwar...

\*Open \*Position fixed

998 O weiß nicht \*Position fixed \*Position fixed

999 O keine Angabe

Scripter notes: Filter geändert: Neues Item 4 aus Q215 in den Filter mit aufgenommen

Client notes: Textänderung Item 3: "Oder als Freiberufler" geändert zu "Oder ist er direkt als selbständiger Freiberufler von Ihrer Firma beauftragt?

Item 2 geändert von "Für einen überbetrieblichen Dienst" zu "für eine Arbeitsschutz-Dienstleistungsfirma"

Filter geändert: Neues Item 4 aus Q215 in den Filter mit aufgenommen

Änderung des Fragetextes, wenn Betrieb sowohl einen internen als auch einen externen Betriebsarzt hat.

#### Q218 : eigentümerschaft : Eigentümerschaft des Betriebs

Single coded

Gehört Ihr Betrieb bzw. Ihre Dienststelle zum öffentlichen Dienst?

Bei Nachfragen:

Der Betrieb zählt hier zum öffentlichen Dienst, wenn mindestens für einen Teil der Belegschaft das öffentliche Dienst- und Besoldungsrecht Anwendung findet.

- O Ja, öffentlicher Dienst
- O Nein, kein öffentlicher Dienst 2
- 998 O weiß nicht

\*Position fixed

999 O keine Angabe

\*Position fixed

Client notes: Textänderung: Gehört dieser Betriebe bzw. diese Dienststelle geändert zu: "Gehört Ihr Betriebe bzw. Thre Dienststelle"

#### ASK ONLY IF Q218: eigentümerschaft=2,998,999

#### Q219 : betriebstyp : Eigenständigkeit des Betriebs

Single coded

Ist dieser Betrieb eine eigenständige Firma oder Organisation oder handelt es sich um eine von mehreren Betriebsstätten eines größeren Unternehmens mit mehreren Standorten in Deutschland?

- Eigenständige Firma oder Organisation
- O Eine von mehreren Betriebsstätten in Deutschland
- 9980 weiß nicht

\*Position fixed

999 O keine Angabe

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q219 : betriebstyp=2

#### Q220 : typ\_mehrbetriebsunternehmen : Hauptsitz oder Zweigstelle

Single coded

Ist der Betrieb an dieser Adresse ...

- 1 O Der Hauptsitz oder
- 2 O Eine Zweigstelle?
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed
\*Position fixed

#### Q221: betriebsrat: Betriebliche Interessenvertretung

Single coded

Gibt es in Ihrem Betrieb ...

- 1 O Wenn eigentümerschaft = 2,998,999: Einen Betriebsrat,
- 2 O Wenn eigentümerschaft = 1,998,999: Einen Personalrat oder
- 3 O Wenn eigentümerschaft = 1,2,998,999: Eine Mitarbeitervertretung der kirchlichen Einrichtungen (MAV) ?

997 O Nein, nichts davon

\*Position fixed

998 O weiß nicht

\*Position fixed

999 O keine Angabe

\*Position fixed

#### **B2**: Allgemeine Angaben und Screeningfragen

**End block** 

# B3 : Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung

**Begin block** 

#### Q300 : kenntnis1 : Kenntnis der Vorschrift 2

Single coded

Seit 2011 gibt es die <u>DGUV Vorschrift 2</u>. Darin ist festgelegt, worüber und in welchem Umfang Betriebe von einem Betriebsarzt und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit zu beraten sind. Haben Sie von dieser DGUV Vorschrift 2 schon einmal gehört?

Bei Rückfragen oder Zweifel am Fragenverständnis der Zielperson: Es geht hier nicht um die Arbeitsschutzgesetzgebung im Allgemeinen, sondern nur um diese spezielle Regelung!

- 1 O Ja
- 2 O Nein
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

Scripter notes: Wenn Q300 = 2: Über T6 auf ENDE filtern ==> Kurzinterview

Client notes: 2 Textänderungen im Fragentext:

- \* Statt "Darin ist festgelegt, welche Betreuungsleistungen in welchem Umfang von einem BA und einer Sifa auszuführen sind" jetzt: "Darin ist festgelegt, worüber und in welchem Umfang Betriebe von einem BA und einer FASI zu beraten sind.
- \* Statt "Haben Sie von der DGUV Vorschrift 2, also den Regelungen für den Einsatz von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit schon einmal gehört?" jetzt: "Haben Sie von dieser DGUV Vorschrift 2 schon einmal gehört?"

Außerdem: zusätzlicher Interviewerhinweis

#### ASK ONLY IF Q300 : kenntnis1=1 Single coded Q301: kenntnis2: Grad der Kenntnis Wie würden Sie Ihren Kenntnisgrad zu dieser Vorschrift einschätzen? Als ... O Eher hoch oder 3 O Eher gering? 9980 weiß nicht \*Position fixed 999 O keine Angabe \*Position fixed ASK ONLY IF Q300: kenntnis1=1,999 Single coded Q302 : umsetzung : Umsetzung der Vorschrift im Betrieb Ist die DGUV Vorschrift 2 bei Ihnen im Betrieb... O Vollständig umgesetzt O Teilweise umgesetzt oder 3 O Bisher nicht umgesetzt? 9980 weiß nicht \*Position fixed 999 O keine Angabe \*Position fixed ASK ONLY IF Q302 : umsetzung=3 Q303 : gründe\_nichtumsetzung : Gründe für die Nichtumsetzung Open der Vorschrift 2 Wie kommt es, dass Sie die DGUV Vorschrift 2 bisher nicht in Ihrem Betrieb umgesetzt haben? 998 O weiß nicht \*Exclusive \*Position fixed Scripter notes: Wenn kenntnis1 = 2 ODER umsetzung = 3, 998, 999 ==> Über T6 auf ENDE filtern ==> **KURZINTERVIEW** T6: exit\_nichtumsetzung: Fragebogenende für Betriebe ohne Text **Umsetzung der Vorschrift** Da Sie die Vorschrift nicht kennen oder umgesetzt haben, endet der Fragebogen für Sie bereits an dieser Stelle. Vielen Dank für Ihre Teilnahmebereitschaft!

#### Q304 : umsetzungsjahr : Jahr der Umsetzung der Vorschrift 2

Single coded

In ungefähr welchem Jahr wurde diese Vorschrift in Ihrem Betrieb (wenn Q302=2: teilweise) umgesetzt?

#### Eine ungefähre Schätzung genügt.

- 1 O 2010 oder früher
- 2 O 2011
- 3 O 2012
- 4 O 2013
- 5 O 2014
- 6 O 2015
- 7 O 2016
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed \*Position fixed

#### Q305 : einsatz\_grundbetreuung : Einsatzzeit Grundbetreuung

Single coded

Wurde die Einsatzzeit für die Grundbetreuung ermittelt?

#### Bei Rückfragen:

Mit Grundbetreuung ist die Betreuung gemeint, die für jeden Betrieb anfällt. Die Vorschrift 2 legt dafür bestimmte Mindesteinsatzzeiten fest, die sich nach der Branche des Betriebs richten.

- 1 O Ja
- 2 O Nein
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

#### \*Position fixed

# Q306 : aufgaben\_spezifisch : Aufgabenermittlung betriebsspezifische Betreuung

Single coded

Wurden Aufgaben für die betriebsspezifische Betreuung ermittelt?

#### Bei Rückfragen:

Die betriebsspezifische Betreuung gehört neben der Grundbetreuung zur Gesamtbetreuung dazu. Sie richtet sich nach den spezifischen, im Betrieb identifizierten Gefährdungen und Anlässen.

- 1 O Ja
- 2 O Nein
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q306 : aufgaben\_spezifisch=1

# Q307 : aufgaben\_turnus1 : Wiederholung der Aufgabenermittlung für betriebsspezifische Betreuung

Single coded

Wurde die Ermittlung der betriebsspezifischen Betreuung einmalig vorgenommen oder wird diese regelmäßig wiederholt bzw. überprüft?

- 1 O Einmalig vorgenommen
- 2 O Wird wiederholt bzw. überprüft
- 3 O ## Regelmäßige Wiederholung bzw. Überprüfung ist geplant, aber bisher noch nicht erfolgt
- 998 O weiß nicht

\*Position fixed

999 O keine Angabe

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q307 : aufgaben\_turnus1=2,3

# Q308 : aufgaben\_turnus2 : Turnus der Aufgabenermittlung für die betriebsspezifische Betreuung

Single coded

Wenn aufgaben\_turnus1 = 2: Und in welchem Turnus wird die Aufgabenermittlung wiederholt...? Wenn aufgaben\_turnus1 = 3: Und in welchem Turnus planen Sie, die Aufgabenermittlung zu wiederholen...?

- 1 O Halbjährlich
- 2 O Jährlich oder
- 3 O In mehrjährigen Abständen
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q215: betriebsarzt=1,2,4,998,999

# Q309 : zuordnung\_medvorsorge : Zuordnung der arbeitsmedizinischen Vorsorge

Single coded

Welchem Teil der Betreuung ist die arbeitsmedizinische Vorsorge einschließlich Vorsorgeuntersuchungen bei Ihnen zugeordnet? Der...

- 1 O Grundbetreuung oder
- 2 O Der betriebsspezifischen Betreuung
- 3 O ## teils teils
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Filter erweitert; neues Item 4 aus Q215 hinzugenommen, außerdem auch die WN und KA-Antworten aus Q215

Client notes: Filter erweitert; neues Item 4 aus Q215 hinzugenommen, außerdem auch die WN und KA-Antworten aus Q215

#### Q310 : steuerung\_umsetzung : Steuerung des Umsetzungsprozesses der Vorschrift

Single coded

Wer hat den Umsetzungsprozess der DGUV Vorschrift 2 im Betrieb organisiert und gesteuert?

Bei Rückfragen: Hier geht es darum, wer die Federführung beim Umsetzungsprozess hatte, daher ist nur eine Antwort zulässig.

- 1 O Die Betriebsleitung bzw. ein Stellvertreter
- 2 O Wenn Q221=1,2,3: Die betriebliche Interessenvertretung
- 3 O Wenn Q215 betriebsarzt =1,2,4,998: Der Betriebsarzt
- 4 O Wenn Q211 sifa =1,2,4,998: Die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 5 O ## Die Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Betriebsarzt gemeinsam (Int: nicht vorlesen)
- 998 O weiß nicht 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Filtererweiterung: Bei Items 3 und 4 jeweils neues Item 4 aus Q211 bzw. Q215 mit aufgenommen

Client notes: \* Filtererweiterung: Bei Items 3 und 4 jeweils neues Item 4 aus Q211 bzw. Q215 mit aufgenommen

\* Interviewerhinweis neu eingefügt

\* Nicht vorzulesendes Item 5 neu eingefügt

# Q311 : beteiligung\_umsetzung : An der Aufgabenfestlegung beteiligte Personen

Multi coded

Und wer war an der Festlegung von Aufgaben und Leistungen für die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung Ihres Betriebs <u>beteiligt</u>?

		Die Betriebsleitung oder deren Stellvertretung Wenn Q221=1,2,3: Die betriebliche Interessenvertretung	
3		Wenn Q215 betriebsarzt = 1,2 <mark>,4</mark> ,998: Der Betriebsarzt Wenn Q211 sifa = 1,2 <mark>,4</mark> ,998: Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	
900 998	0	Sonstige, und zwar weiß nicht keine Angabe	*Open *Position fixed *Exclusive *Position fixed *Exclusive *Position fixed
		Scripter notes: Filtererweiterung für Items 3 und 4 um neues Item 4	aus Q211 bzw. Q215

Client notes: Filtererweiterung für Items 3 und 4 um neues Item 4 aus Q211 bzw. Q215

# Q312 : probleme\_aufgabendef : Probleme bei der Festlegung der Aufgaben von Betriebsarzt und Sifa

Single coded

Wenn sifa =  $1,2\frac{4}{1},998,999$  UND betriebsarzt =  $1,2,\frac{4}{1},998,999$ : Gab es Probleme bei der Festlegung der Aufgaben und Leistungen von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit?

Wenn sifa =  $1,2,\frac{4}{9},998,999$  UND betriebsarzt = 3:

Gab es Probleme bei der Festlegung der Aufgaben und Leistungen der Fachkraft für Arbeitssicherheit?

Wenn betriebsarzt = 1,2,4,998,999 UND sifa = 3:

Gab es Probleme bei der Festlegung der Aufgaben und Leistungen des Betriebsarztes?

1 O Ja, und zwar...
2 O Nein
998 O weiß nicht
999 O keine Angabe

\*\*Position fixed\*
\*\*Position fixed\*
\*\*Position fixed\*

Scripter notes: Filteränderung in allen 3 Textvarianten: Neues Item 4 aus Q211 und Q215 mit aufgenommen, außerdem auch 999 aus Q211 und Q215

Client notes: Filteränderung in allen 3 Textvarianten: Neues Item 4 aus Q211 und Q215 mit aufgenommen, außerdem auch 999 aus Q211 und Q215

#### ASK ONLY IF Q211 : sifa=1,2,4,998,999

# Q313 : vereinbarungen\_sifa : Vereinbarungen zu Leistungen der SIFA

Single coded

Haben Sie schriftliche Vereinbarungen zum <u>Betreuungsumfang</u> und zu den <u>Betreuungsleistungen</u> mit der <u>Fachkraft für Arbeitssicherheit</u> getroffen?

1 O Ja

2 O Nein

998 O weiß nicht

\*Position fixed \*Position fixed

999 O keine Angabe

Scripter notes: Filter erweitert: Neues Item 4 aus Q211 hinzugenommen, außerdem auch WN/KA-Antworten aus Q211

Client notes: Filter erweitert: Neues Item 4 aus Q211 hinzugenommen, außerdem auch WN/KA-Antworten aus Q211

#### ASK ONLY IF Q215: betriebsarzt=1,2,4,998,999

# Q314 : vereinbarungen\_betriebsarzt : Vereinbarungen zu den Leistungen des Betriebsarztes

Single coded

Und haben Sie schriftliche Vereinbarungen zum <u>Betreuungsumfang</u> und zu den <u>Betreuungsleistungen</u> mit dem <u>Betriebsarzt</u> getroffen?

1 O Ja

2 O Nein

9980 weiß nicht

999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Filter erweitert: Neues Item 4 aus Q215 hinzugenommen, außerdem WN/KA-Antworten aus Q215

Client notes: Filter erweitert: Neues Item 4 aus Q215 hinzugenommen, außerdem WN/KA-Antworten aus Q215

# B3 : Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung

**End block** 

#### **B4: Bewertung der Vorschrift 2**

Begin block

# Q400 : sinn\_betreuungsgruppenzuordnung : Beurteilung der Zuordnung zu einer Betreuungsgruppe

Single coded

Wie beurteilen Sie das Prinzip der DGUV Vorschrift 2, dass ein Betrieb komplett einer Betreuungsgruppe in der Grundbetreuung zugeordnet wird? Finden Sie dies...

- 1 O Sinnvoll
- 2 O Eher sinnvoll
- 3 O Eher nicht sinnvoll
- 4 O Nicht sinnvoll
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

ASK ONLY IF Q211 : sifa=1,2,4,998,999 and Q215 : betriebsarzt=1,2,4,998,999

# Q402 : urteil\_zusammenwirken\_ba\_sifa : Beurteilung des aktuellen Zusammenwirkens von Betriebsarzt und Sifa

Single coded

Wie beurteilen Sie aktuell das Zusammenwirken von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit in Ihrem Betrieb? Als...

- 1 O Gut
- 2 O Weder gut noch schlecht oder
- 3 O Schlecht
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Filter erweitert um Item 4 aus Q211 und Q215 sowie um KA-Angaben aus Q211 und Q215

Client notes: Filter erweitert um Item 4 aus Q211 und Q215 sowie um KA-Angaben aus Q211 und Q215

ASK ONLY IF Q203 : gründungsjahr=1,998,999 and Q211 : sifa=1,2,998,4,999 and Q215 : betriebsarzt=1,2,998,4,999

# Q403 : veränderung\_zusammenwirken : Beurteilung von Veränderungen des Zusammenwirkens seit Einführung der Vorschrift 2

Single coded

Und hat sich deren Zusammenwirken durch die Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 verbessert, hat es sich verschlechtert oder ist es in etwa gleich geblieben?

- 1 O Verbessert
- 2 O Verschlechtert
- 3 O In etwa gleich geblieben
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren:

[umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

Scripter notes: Filter erweitert um Item 4 aus Q211 und Q215 sowie um KA-Angaben aus Q211 und Q215

Client notes: Filter erweitert um Item 4 aus Q211 und Q215 sowie um KA-Angaben aus Q211 und Q215

# Q404 : koop\_alle : Beurteilung der Zusammenarbeit aller am betrieblichen Arbeitsschutz Beteiligten

Single coded

Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit aller betrieblichen Arbeitsschutzakteure in Ihrem Betrieb?

#### Bei Rückfragen:

Mit "betriebliche Arbeitsschutzakteure" sind alle Personen gemeint, die eine aktive Funktion im Arbeitsschutz haben. Neben der Betriebsleitung, dem Betriebsarzt und der Sicherheitsfachkraft sind dies z.B. auch Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer und Betriebsrat.

- 1 O Gut
- 2 O Weder gut noch schlecht oder
- 3 O Schlecht
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q203: gründungsjahr=1,998,999

# Q405 : veränderung\_koop\_alle : Veränderung der Zusammenarbeit aller Akteure durch Vorschrift 2

Single coded

Hat sich diese Zusammenarbeit <u>aller</u> Arbeitsschutzakteure seit Umsetzung der Vorschrift 2 verbessert, verschlechtert oder ist sie in etwa gleich geblieben?

- 1 O Verbessert
- 2 O Verschlechtert
- 3 O In etwa gleich geblieben
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren:

[umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

Client notes: "aller" im Fragentext durch Unterstreichung hervorgehoben

# Q406 : austausch\_arbeitsschutz : Wege zum Austausch und zur Information über den Arbeitsschutz

Multi coded

Welche Gelegenheiten bzw. Instrumente nutzen Sie in Ihrem Betrieb für Austausch und Information mit allen Arbeitsschutzakteuren?

- 1 ☐ Die Berichte von Betriebsarzt oder Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 2 ☐ Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA)
- 4 ☐ Regelmäßige Gespräche mit Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. Betriebsarzt
- 900 ☐ Sonstiges, und zwar...

\*Open \*Position fixed

997 O nichts davon

\*Exclusive \*Position fixed

# Q407 : urteil\_betreuungsbemessung : Beurteilung der Bemessungsgrundlagen für die Gesamtbetreuung

Single coded

Wie beurteilen Sie die mit der Vorschrift 2 eingeführte Ausrichtung der Gesamtbetreuung an der Gefährdungssituation statt wie zuvor ausschließlich an Einsatzzeiten? Halten Sie diese Neuerung für...

- 1 O Gut
- 2 O Eher gut
- 3 O Eher schlecht oder
- 4 O Schlecht
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed \*Position fixed

# Q409 : urteil\_aufgabenaufteilung : Beurteilung der Flexibilität der Aufgabenverteilung zwischen BA und Sifa

Single coded

Wie beurteilen Sie die Flexibilität bei der Aufteilung des Umfangs und der Aufgaben zwischen Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit? Als...

- 1 O Gut
- 2 O Eher gut
- 3 O Eher schlecht oder
- 4 O Schlecht
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q203: gründungsjahr=1,998,999

# Q411 : urteil\_gestaltungsspielraum1 : Entwicklung des Gestaltungsspielraums für BA- und SIFA-Betreuung

Single coded

Hat die DGUV Vorschrift 2 den Gestaltungsspielraum für die Betreuung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt in Ihrem Betrieb...?

- 1 O Vergrößert
- 2 O Verkleinert
- 3 O Oder hat sich dieser dadurch kaum verändert?
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren:

[umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

#### ASK ONLY IF Q411 : urteil\_gestaltungsspielraum1=1

#### Q412 : urteil\_gestaltungsspielraum2 : Beurteilung des größeren Gestaltungsspielraums

Single coded

Empfinden Sie den größeren Gestaltungsspielraum als ...

- $\circ$ Gut 1
- 2 0 Eher gut
- 3 O Eher schlecht oder
- O Schlecht
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q203: gründungsjahr=1,998,999

#### Q414 : klarheit\_aufgaben : Beurteilung der Aufgabenklarheit

Single coded

Sind die Inhalte der Aufgaben von Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt durch die DGUV Vorschrift 2 klarer geworden?

- O Ja
- O Nein 2
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren: [umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

#### Q415 : praktikabilität\_anwendung : Praktikabilität der Anwendung der V2 im Betrieb

Single coded

Halten Sie die Anwendung der DGUV Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb für...

- 1 0 Praktikabel
- 2 0 Eher praktikabel
- 3 0 Wenig praktikabel oder

keine Angabe

- 4 0 Nicht praktikabel
- 998 O weiß nicht

999 O

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q415: praktikabilität\_anwendung=3,4

#### Q4152 : Praktikabilitätsprobleme : Gründe für geringe Praktikabilität der Vorschrift 2

Open

Weshalb halten Sie die Anwendung der Vorschrift für wenig oder nicht praktikabel? Können Sie Ihr Urteil bitte kurz begründen?

- 1	_

998 O weiß nicht

\*Exclusive \*Position fixed

#### Q416: handlungshilfen\_kenntnis: Kenntnis von Handlungshilfen zur Single coded **Umsetzung der DGUV Vorschrift 2**

Kennen Sie Handlungshilfen zur Umsetzung der DGUV Vorschrift 2?

#### Bei Rückfragen:

Gemeint sind damit zum Beispiel die Handlungshilfen der DGUV, der Berufsgenossenschaften und der Unfallkassen zur Umsetzung der Vorschrift sowie die Onlinehandlungshilfe und die Sammlung mit häufig gestellten Fragen (FAQs).

- 0 Ja
- O Nein 2

999 O keine Angabe

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q416: handlungshilfen\_kenntnis=1

#### Q417: handlungshilfen\_urteil: Beurteilung der Nützlichkeit der Handlungshilfen

Single coded

Wie hilfreich finden Sie diese für die Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb?

- Sehr hilfreich
- Eher hilfreich 2 0
- Wenig hilfreich 3 0
- Nicht hilfreich 0
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### **B4: Bewertung der Vorschrift 2**

**End block** 

#### **B5**: Auswirkungen im Betrieb

Begin block

#### ASK ONLY IF Q203: gründungsjahr=1,998,999

#### Q500 : qualänderung\_gesamtbetreuung : Veränderung der Betreuungsqualität

Single coded

Hat sich die Qualität der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung nach Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb verbessert, hat sie sich verschlechtert oder hatte dies keine Auswirkungen?

- 1 O Verbessert
- 2 O Verschlechtert
- 3 O Keine Auswirkungen
- 9980 weiß nicht

999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren: [umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]: alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

ASK ONLY IF Q203: gründungsjahr=1,998,999

#### Q501: beratungsqualität\_änderung: Beurteilung der Beratung in Arbeitsschutzfragen seit Vorschrift 2

Single coded

Fühlen Sie sich insgesamt nach Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb im Arbeitsschutz besser beraten oder schlechter beraten oder nehmen Sie da keinen Unterschied wahr?

- 1 O Besser beraten
- O Schlechter beraten 2
- 3 O Kein Unterschied
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren: [umsetzungsjahr >= historie zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

ASK ONLY IF Q501: beratungsqualität\_änderung=1,2,3

#### Q502 : begründung\_urteil2 : Begründung des Urteils über die Veränderungen

Open

Wenn Q501=1,2: Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung kurz. Was sind die Ursachen hierfür? Wenn Q501=3: Warum bewirkt die DGUV-Vorschrift Ihrer Ansicht nach keine Verbesserung der Beratungsqualität? Können Sie Ihr Urteil bitte kurz begründen?

Client notes: Für die Erzgenformulierung	nun 2 Textvarianten mit vorgeschaltetem	Eil+or
Cheffi notes: Fur die Fradeinormulerund	TIUTI Z TEXTVALIANTEN IIIL VOLUESCHARELENI	riitei

#### Q503 : kenntnis\_as-aufgaben : Kenntnis der eigenen Arbeitsschutzaufgaben seit Vorschrift 2

Single coded

Kennen Sie Ihre Aufgaben im Arbeitsschutz seit Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 besser?

- 1 0 Ja
- 0 Nein 2
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren: [umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

# Q504 : maßnahmen\_beratung : Beratung zu Maßnahmen des Arbeitsschutzes

Multi coded

Zu welchen der folgenden Maßnahmen des Arbeitsschutzes wurden Sie von der Fachkraft für Arbeitssicherheit oder vom Betriebsarzt beraten?

1		Zu Gefährdungsbeurteilungen
3		Zu regelmäßigen Unterweisungen der Beschäftigten
4		Zur Aus- und Fortbildung der Ersthelfer
5		Zur Übertragung von Pflichten im Arbeitsschutz auf die Führungskräfte
6	П	Zur regelmäßigen Prüfung von Arbeits- hzw. Betriebsmitteln

# Q505 : gesundheitsthemen : Berücksichtigung von Themen der Gesundheit

Single coded

Werden Themen der Gesundheit wie eine alternde Belegschaft, betriebliche Gesundheitsförderungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur betrieblichen Wiedereingliederung im Betrieb berücksichtigt?

1 O Ja
2 O Nein
3 O ## Teils-teils
998 O weiß nicht
999 O keine Angabe
\*Position fixed

# Q506 : maßnahmen\_umsetzung : Umsetzung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes

Multi coded

Welche der folgenden Maßnahmen sind im Betrieb umgesetzt? Die...

1	Gefährdungsbeurteilung
2	Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung
3	Regelmäßige Unterweisung der Beschäftigten
4	Aus- und Fortbildung der Ersthelfer
5	Übertragung von Pflichten im Arbeitsschutz auf die Führungskräfte
	Regelmäßige Prüfung von Arbeits- bzw. Betriebsmitteln

#### ASK ONLY IF Q506: maßnahmen umsetzung=1

#### Q507: gefährdungsbeurt\_mitwirkung:

Multi coded

Wer hat an der Erstellung bzw. Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung mitgewirkt?

2 3	Die Betriebsleitung bzw. deren Vertretung Wenn Q221 betriebsrat = 1,2,3: Die betriebliche Interessenvertretung Wenn Q215 betriebsarzt = 1,2,4,998: Der Betriebsarzt Wenn Q211 sifa = 1,2,4,998: Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	
5	Beschäftigte	
900	Sonstige, und zwar	*Open *Position fixed

Scripter notes: Filtererweiterung der Items 3 und 4 um das neue Item 4 aus Q211 bzw. Q215

Client notes: Filtererweiterung der Items 3 und 4 um das neue Item 4 aus Q211 bzw. Q215

# Q508 : probleme\_umsetzung : Probleme bei der Umsetzung der Vorschrift

Single coded

Gab oder gibt es irgendwelche Probleme bei der Anwendung der DGUV Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb?

1 O Ja

2 O Nein

998 O weiß nicht

\*Position fixed

999 O keine Angabe

\*Position fixed

Client notes: Fragentext geändert (vorher: Gab es Probleme bei der Umsetzung der DGUV-Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb?)

ASK ONLY IF Q508 : probleme\_umsetzung=1

#### Q509 : problemarten : Art der Probleme bei der Umsetzung

Open

Welche Probleme gab es dabei?

998 O weiß nicht

\*Exclusive \*Position fixed

ASK ONLY IF Q221: betriebsrat=1,2,3

#### Q513: kontakt\_IV: Kontaktdaten für Betriebsratsinterview

Single coded

Für dieses Forschungsprojekt wäre es sehr wichtig, auch die Einschätzungen der betrieblichen Interessenvertretung zu diesem Thema zu erhalten. Wir würden daher gerne auch ein Interview mit einem Vertreter

Wenn Q221=1: Ihres Betriebsrats

Wenn Q221=2: Ihres Personalrats

Wenn Q221=3: Ihrer kirchlichen Mitarbeitervertretung durchführen. Würden Sie mir hierzu bitte den

Namen und die Durchwahl von dem Wenn Q221=1: Betriebsratsvertreter Wenn Q221=2: Personalratsvertreter

Wenn Q221=3: Mitarbeitervertreter

geben, der am längsten im Arbeitsschutzausschuss des Betriebs sitzt und daher auf Seiten der Arbeitnehmervertretung am Besten über diese Themen Bescheid weiß?

Interviewer:

Vertraulichkeit betonen:

Die Interviews beider Seiten werden streng vertraulich behandelt und nur anonym ausgewertet. Der Betriebsrat wird nichts von Ihren Antworten erfahren und umgekehrt.

- 1 O Die Adressinformation wird bereitgestellt
- 2 O Kennt Adressdetails des Betriebsrats nicht, zeigt sich aber mit einem Betriebsratsinterview einverstanden
- 3 O Verweigerung der Erlaubnis für das Betriebsratsinterview

#### T7 : end : Ende des Langinterviews

Text

Der Fragebogen ist nun beendet. Herzlichen Dank für Ihre Zeit und für Ihre Kooperation. Auf Wiederhören.

#### **B5**: Auswirkungen im Betrieb

**End block** 

# CATI Anlage 1B Fragebogen

Projekttitel

Evaluation DGUV-Vorschrift 2 Befragung von betrieblichen Interessenvertretungen

Auftraggeber

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



Autor(en)

Arnold Riedmann (auf Basis der Kundenvorlage)



315111228

© TNS 10.06.2016 Versions-Nr.: **3** 

TNS Gesellschaft	TNS
Wiederholungsstudie (falls die Studie schon einmal durchgeführt wurde)	
Projekttitel	Evaluation DGUV-Vorschrift 2 Befragung von betrieblichen Interessenvertretungen
Version	3
Autor(en)	Arnold Riedmann
Ansprechpartner	
Adressquelle	
Fragebogendauer	0
Stichprobengröße	gross: 0 net: 0
Beschreibung der Grundgesamtheit/Zielgruppe	
Falls mehrere Zielgruppen/Quoten	
Mehr-Länder-Studien: welche Länder/Sprachen	
Sonstiges	
Test-Link	
Kommentare	

B1 : Einleitung Begin block

#### Q110 : Intro\_1 : Einleitung1

Single coded

Guten Morgen / Guten Tag, mein Name ist <NAME> von <TNS Infratest> in <München>. Wir führen derzeit im Auftrag der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung eine Befragung über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durch.

[i]

Wenn Name in BL-Interview genannt:[/i]

Für das Interview würde ich gerne mit <Name aus Betriebsleitungsinterview> sprechen. Sind Sie diese Person?

Wenn kein Name in BL-Interview genannt:

Für das Interview würde ich gerne mit dem Vertreter

Wenn BL-Q221=1: des Betriebsrats Wenn BL-Q221=2: des Personalrats

Wenn BL-Q221=3: der kirchlichen Mitarbeitervertretung

sprechen, der im Arbeitsschutzausschuss die Arbeitnehmerseite vertritt.

Wenn mehrere Betriebsräte im Arbeitsschutzausschuss vertreten sind, möchten wir mit der Person sprechen, die diese Funktion bereits am längsten ausübt.

- 1 O Der Gesprächspartner ist diese Person
- 2 O Der Gesprächspartner versucht, zu einer anderen Person durchzustellen
- 3 O Der Gesprächspartner nennt Namen und Telefonnummer einer anderen Person für einen späteren Anruf

Scripter notes: Die Information zur Art der betrieblichen Interessenvertretung (Betriebsrat, Personalrat, kirchl. MAV) muss aus dem Betriebsleitungsinterview übernommen werden.

#### Q111 : intro2\_Zielperson : Einleitung gegenüber der Zielperson

Single coded

Gegenstand der Befragung sind bestimmte Maßnahmen und Regelungen zum Arbeitsschutz. Ziel ist es, diese zu evaluieren, also auf Wirksamkeit und Praktikabilität hin zu überprüfen.

Wir haben hierzu bereits mit einem Vertreter der Betriebsleitung gesprochen. Der Auftraggeber möchte zusätzlich auch die Sichtweise der Arbeitnehmervertretung in Erfahrung bringen, um sich ein umfassendes Urteil bilden zu können.

Die Befragung wird völlig anonym durchgeführt. Weder Ihre Betriebsleitung noch sonst jemand kann Rückschlüsse auf Ihre Person oder Ihren Betrieb ziehen.

Bei Rückfragen nach der Adressherkunft:

Telefonnummern und Ansprechpartner der betrieblichen Interessenvertreter haben wir von der Betriebsleitung erhalten.

- 1 O Person ist zum sofortigen Interview bereit
- 2 O Terminvereinbarung
- 3 O Person nennt einen anderen Ansprechpartner

B1 : Einleitung End block

#### **B2**: Allgemeine Angaben und Screeningfragen

Begin block

#### Q203 : gründungsjahr : Gründungsjahr des Betriebs

Single coded

#### **Dummy**

Ungefähr in welchem Jahr wurde dieser Betrieb/diese Dienststelle gegründet? War das...

#### Bei Nachfragen:

Es zählt der Zeitpunkt der Gründung des Betriebs am derzeitigen Standort. Eigentümerwechsel oder Umfirmierungen zählen hier nicht als Neugründungen.

- 1 O Vor 2011
- 2 O Zwischen 2011 und 2013
- 3 O 2014 und später
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed \*Position fixed

#### **Q206**: historie\_zielperson : Amtszeit des Arbeitnehmervertreters

Single coded

Darf ich zunächst fragen: Seit welchem Jahr ungefähr sind Sie in diesem Betrieb als Arbeitnehmervertreter für Arbeitsschutzfragen zuständig?

#### Jahreszahl offen erfragen und zuordnen.

- 1 O 2010 oder früher
- 2 O 2011
- 3 O 2012
- 4 0 2013
- 5 O 2014
- 6 O 2015
- 7 O 2016
- 998 O Weiß nicht

999 O keine Angabe

- \*Position fixed
- \*Position fixed

#### Q212: sifa: Sicherheitstechnische Betreuung

Single coded

Wird Ihr Betrieb sicherheitstechnisch betreut - sei es durch eine intern bestellte oder durch eine extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit?

- 1 O Ja, Betrieb wird sicherheitstechnisch betreut
- 2 O Nein, Betrieb wird nicht sicherheitstechnisch betreut
- 998 O weiß nicht 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### Q216: betriebsarzt: Betriebsärztliche Betreuung

Single coded

Wird Ihr Betrieb betriebsärztlich betreut - sei es durch einen intern bestellten oder durch einen externen verpflichteten Betriebsarzt?

- 1 O Ja, Betrieb wird betriebsärztlich betreut
- 2 O Nein, Betrieb wird nicht betriebsärztlich betreut
- 9980 weiß nicht

\*Position fixed

999 O keine Angabe

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q212 : sifa=2 and Q216 : betriebsarzt=2

#### T5: exit\_betreuungslos: Exit Betrieb ohne Betreuung

Text

Da Ihr Betrieb aktuell weder durch einen Betriebsarzt noch durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit betreut wird, endet das Interview bereits an dieser Stelle. Trotzdem vielen Dank für Ihre Teilnahmebereitschaft.

**B2**: Allgemeine Angaben und Screeningfragen

**End block** 

B3 : Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung

**Begin block** 

#### Q300 : kenntnis1 : Kenntnis der Vorschrift 2

Single coded

Seit 2011 gibt es die <u>DGUV Vorschrift 2</u>. Darin ist festgelegt, worüber und in welchem Umfang Betriebe von einem Betriebsarzt und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit zu beraten sind. Haben Sie von dieser DGUV Vorschrift 2 schon einmal gehört?

Bei Rückfragen oder Zweifel am Fragenverständnis der Zielperson: Es geht hier nicht um die Arbeitsschutzgesetzgebung im Allgemeinen, sondern nur um diese spezielle Regelung!

- 1 O Ja
- 2 O Nein

999 O keine Angabe

\*Position fixed

Client notes: 2 Textänderungen im Fragentext:

- \* Statt "Darin ist festgelegt, welche Betreuungsleistungen in welchem Umfang von einem BA und einer Sifa auszuführen sind" jetzt: "Darin ist festgelegt, worüber und in welchem Umfang Betriebe von einem BA und einer FASI zu beraten sind.
- \* Statt "Haben Sie von der DGUV Vorschrift 2, also den Regelungen für den Einsatz von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit schon einmal gehört?" jetzt: "Haben Sie von dieser DGUV Vorschrift 2 schon einmal gehört?"

Außerdem: zusätzlicher Interviewerhinweis

#### ASK ONLY IF Q300: kenntnis1=1

#### Q301 : kenntnis2 : Grad der Kenntnis

Single coded

Wie würden Sie Ihren Kenntnisgrad zu dieser Vorschrift einschätzen? Als ...

- 1 O Eher hoch oder
- 3 O Eher gering?
- 9980 weiß nicht

999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

ASK ONLY IF Q300 : kenntnis1=1,999	
Q302 : umsetzung : Umsetzung der Vorschrift im Betrieb	Single coded
Ist die DGUV Vorschrift 2 bei Ihnen im Betrieb	
<ul> <li>1 O Vollständig umgesetzt</li> <li>2 O Teilweise umgesetzt oder</li> <li>3 O Bisher nicht umgesetzt?</li> <li>998 O weiß nicht</li> <li>999 O keine Angabe</li> </ul>	*Position fixed *Position fixed
ASK ONLY IF Q302 : umsetzung=3	
Q303 : gründe_nichtumsetzung : Gründe für die Nichtumsetzung der Vorschrift 2	Open
Wie kommt es, dass die DGUV Vorschrift 2 bisher nicht in Ihrem Betrieb umgesetzt wurde?	
998 O weiß nicht	*Exclusive *Position fixed
ASK ONLY IF Q300: kenntnis1=2 and Q302: umsetzung=3,998,999	
T6 : exit_nichtumsetzung : Fragebogenende für Betriebe ohne Umsetzung der Vorschrift	Text
Da Sie die Vorschrift nicht kennen oder diese nicht in Ihrem Betrieb umgesetzt ist, endet der Fragebogen für Sie bereits an dieser Stelle. Dennoch vielen Dank für Ihre Teilnahmebereitschaft!	
Q304 : umsetzungsjahr : Jahr der Umsetzung der Vorschrift 2	Single coded
In ungefähr welchem Jahr wurde diese Vorschrift in Ihrem Betrieb (wenn Q	302=2: teilweise) umgesetzt?
Eine ungefähre Schätzung genügt.	
1 O 2010 oder früher 2 O 2011	

#### Q305 : einsatz\_grundbetreuung : Einsatzzeit Grundbetreuung

Single coded

Wurde die Einsatzzeit für die Grundbetreuung ermittelt?

#### Bei Rückfragen:

Mit Grundbetreuung ist die Betreuung gemeint, die für jeden Betrieb anfällt. Die Vorschrift 2 legt dafür bestimmte Mindesteinsatzzeiten fest, die sich nach der Branche des Betriebs richten.

- 1 O Ja
- 2 O Nein
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

### Q306 : aufgaben\_spezifisch : Aufgabenermittlung betriebsspezifische Betreuung

Single coded

Wurden Aufgaben für die betriebsspezifische Betreuung ermittelt?

#### Bei Rückfragen:

Die betriebsspezifische Betreuung gehört neben der Grundbetreuung zur Gesamtbetreuung dazu. Sie richtet sich nach den spezifischen, im Betrieb identifizierten Gefährdungen und Anlässen.

- 1 O Ja
- 2 O Nein
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q306: aufgaben\_spezifisch=1

### Q307 : aufgaben\_turnus1 : Wiederholung der Aufgabenermittlung für betriebsspezifische Betreuung

Single coded

- 1 O Einmalig vorgenommen
- 2 O Wird wiederholt bzw. überprüft
- 3 O ## Regelmäßige Wiederholung bzw. Überprüfung ist geplant, aber bisher noch nicht erfolgt
- 998 O weiß nicht 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Client notes: ##: Nicht aktiv vorzulesendes Item; wird bei entsprechender Antwort der ZP durch den Interviewer angekreuzt

#### ASK ONLY IF Q307 : aufgaben\_turnus1=2,3

## Q308 : aufgaben\_turnus2 : Turnus der Aufgabenermittlung für die betriebsspezifische Betreuung

Single coded

Wenn aufgaben\_turnus1 = 2: Und in welchem Turnus wird die Aufgabenermittlung wiederholt...? Wenn aufgaben\_turnus1 = 3: Und in welchem Turnus planen Sie, die Aufgabenermittlung zu wiederholen...?

- 1 O Halbjährlich
- 2 O Jährlich oder
- 3 O In mehrjährigen Abständen
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

#### ASK ONLY IF Q216: betriebsarzt=1,998,999

### Q309 : zuordnung\_medvorsorge : Zuordnung der arbeitsmedizinischen Vorsorge

Single coded

- 1 O Grundbetreuung oder
- 2 O Der betriebsspezifischen Betreuung
- 3 O ## teils teils
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Filter erweitert; zusätzlich auch die WN und KA-Antworten aus Q216 übernommen

Client notes: Filter erweitert; zusätzlich auch die WN und KA-Antworten aus Q216 übernommen

#### Q310 : steuerung\_umsetzung : Steuerung des Umsetzungsprozesses der Vorschrift

Single coded

Wer hat den Umsetzungsprozess der DGUV Vorschrift 2 im Betrieb organisiert und gesteuert?

Bei Rückfragen: Hier geht es darum, wer die Federführung beim Umsetzungsprozess hatte, daher ist nur eine Antwort zulässig.

- 1 O Die Betriebsleitung bzw. ein Stellvertreter
- 2 O Die betriebliche Interessenvertretung
- 3 O Wenn Q212 betriebsarzt = 1: Der Betriebsarzt
- 4 O Wenn Q216 sifa = 1: Die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 5 O ## Die Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Betriebsarzt gemeinsam (Int: nicht vorlesen)
- 9980 weiß nicht

\*Position fixed

999 O keine Angabe

\*Position fixed

Scripter notes: \* Interviewerhinweis neu eingefügt \* Nicht vorzulesendes Item 5 neu eingefügt

### Q311 : beteiligung\_umsetzung : An der Aufgabenfestlegung beteiligte Personen

Multi coded

Und wer war an der Festlegung von Aufgaben und Leistungen für die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung Ihres Betriebs <u>beteiligt</u>?

- □ Die Betriebsleitung oder deren Stellvertretung
- 2 ☐ Die betriebliche Interessenvertretung
- 3 ☐ Wenn Q212 Betriebsarzt = 1: Der Betriebsarzt
- 4  $\square$  Wenn Q216 Sifa = 1: Die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 900 ☐ Sonstige, und zwar...

9980 weiß nicht

999 O keine Angabe

\*(

\*Open \*Position fixed

\*Exclusive \*Position fixed

\*Exclusive \*Position fixed

### Q312 : probleme\_aufgabendef : Probleme bei der Festlegung der Aufgaben von Betriebsarzt und Sifa

Single coded

Wenn sifa = 1,998,999 UND betriebsarzt = 1,998,999:

Gab es Probleme bei der Festlegung der Aufgaben und Leistungen von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit?

Wenn sifa = 1 UND betriebsarzt = 2:

Gab es Probleme bei der Festlegung der Aufgaben und Leistungen der Fachkraft für Arbeitssicherheit?

Wenn betriebsarzt = 1 UND sifa = 2:Gab es Probleme bei der Festlegung der Aufgaben und Leistungen des Betriebsarztes?

- 1 O Ja, und zwar...
- 2 O Nein
- 998 O weiß nicht

Betreuung

999 O keine Angabe

- \*Open
- \*Position fixed \*Position fixed
- B3 : Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen

**End block** 

**B4: Bewertung der Vorschrift 2** 

**Begin block** 

Q400 : sinn\_betreuungsgruppenzuordnung : Beurteilung der Zuordnung zu einer Betreuungsgruppe

Single coded

Wie beurteilen Sie das Prinzip der DGUV Vorschrift 2, dass ein Betrieb komplett einer Betreuungsgruppe in der Grundbetreuung zugeordnet wird? Finden Sie dies...

- 1 O Sinnvoll
- 2 O Eher sinnvoll
- 3 O Eher nicht sinnvoll
- 4 O Nicht sinnvoll
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

ASK ONLY IF Q216: betriebsarzt=1,998,999 and Q212: sifa=1,998,999

### Q402 : urteil\_zusammenwirken\_ba\_sifa : Beurteilung des aktuellen Zusammenwirkens von Betriebsarzt und Sifa

Single coded

Wie beurteilen Sie aktuell das Zusammenwirken von Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit in Ihrem Betrieb? Als...

- 1 O Gut
- 2 O Weder gut noch schlecht oder
- 3 O Schlecht
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Filtererweiterung: Q212=998,999 bzw. Q216=998,999

ASK ONLY IF Q216: betriebsarzt=1,998,999 or Q212: sifa=1,998,999 and Q203: gründungsjahr=1,998,999

# Q403 : veränderung\_zusammenwirken : Beurteilung von Veränderungen des Zusammenwirkens seit Einführung der Vorschrift 2

Single coded

Und hat sich deren Zusammenwirken durch die Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 verbessert, hat es sich verschlechtert oder ist es in etwa gleich geblieben?

- 1 O Verbessert
- 2 O Verschlechtert
- 3 O In etwa gleich geblieben
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren:

[umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

### Q404 : koop\_alle : Beurteilung der Zusammenarbeit aller am betrieblichen Arbeitsschutz Beteiligten

Single coded

Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit <u>aller</u> betrieblichen Arbeitsschutzakteure in Ihrem Betrieb?

#### Bei Rückfragen:

Mit "betriebliche Arbeitsschutzakteure" sind alle Personen gemeint, die eine aktive Funktion im Arbeitsschutz haben. Neben der Betriebsleitung, dem Betriebsarzt und der Sicherheitsfachkraft sind dies z.B. auch Sicherheitsbeauftragte, Ersthelfer und Betriebsrat.

1 O Gut

999 O

2 O Weder gut noch schlecht oder

keine Angabe

- 3 O Schlecht
- 9980 weiß nicht

\*Position fixed

\*Position fixed

Client notes: Client notes: "aller" im Fragentext durch Unterstreichung hervorgehoben

#### ASK ONLY IF Q203: gründungsjahr=1,998,999

### Q405 : veränderung\_koop\_alle : Veränderung der Zusammenarbeit aller Akteure durch Vorschrift 2

Single coded

Hat sich die Zusammenarbeit <u>aller</u> Arbeitsschutzakteure seit Umsetzung der Vorschrift 2 verbessert, verschlechtert oder ist sie in etwa gleich geblieben?

- 1 O Verbessert
- 2 O Verschlechtert
- 3 O In etwa gleich geblieben
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren: [umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999) neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

Client notes: "aller" im Fragentext durch Unterstreichung hervorgehoben

### Q406 : austausch\_arbeitsschutz : Wege zum Austausch und zur Information über den Arbeitsschutz

Multi coded

Welche Gelegenheiten bzw. Instrumente werden in Ihrem Betrieb für Austausch und Information mit allen Arbeitsschutzakteuren genutzt?

- 1 ☐ Die Berichte von Betriebsarzt oder Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 3 ☐ Einladung von Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt zu Managementsitzungen
- 4 D Regelmäßige Gespräche mit Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. Betriebsarzt
- 900 ☐ Sonstiges, und zwar...

\*Open \*Position fixed

997O nichts davon

\*Exclusive \*Position fixed

## Q407 : urteil\_betreuungsbemessung : Beurteilung der Bemessungsgrundlagen für die Gesamtbetreuung

Single coded

Wie beurteilen Sie die mit der Vorschrift 2 eingeführte Ausrichtung der Gesamtbetreuung an der Gefährdungssituation statt wie zuvor ausschließlich an Einsatzzeiten? Halten Sie diese Neuerung für...

- 1 O Gut
- 2 O Eher gut
- 3 O Eher schlecht oder
- 4 O Schlecht
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

### Q409 : urteil\_aufgabenaufteilung : Beurteilung der Flexibilität der Aufgabenverteilung zwischen BA und Sifa

Single coded

Wie beurteilen Sie die Flexibilität bei der Aufteilung des Umfangs und der Aufgaben zwischen Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit? Als...

- 1 O Gut
- 2 O Eher gut
- 3 O Eher schlecht oder
- 4 O Schlecht
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed \*Position fixed

#### Q411 : urteil\_gestaltungsspielraum1 : Entwicklung des Gestaltungsspielraums für BA- und SIFA-Betreuu

Single coded

Hat die DGUV Vorschrift 2 den Gestaltungsspielraum für die Betreuung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt in Ihrem Betrieb...?

- 1 O Vergrößert
- 2 O Verkleinert
- 3 O Oder hat sich dieser dadurch kaum verändert?
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren:

[umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:
alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

ASK ONLY IF Q203: gründungsjahr=1,998,999

#### Q414 : klarheit\_aufgaben : Beurteilung der Aufgabenklarheit

Single coded

Sind die Inhalte der Aufgaben von Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt durch die DGUV Vorschrift 2 klarer geworden?

- 1 O Ja
- 2 O Nein
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren:

[umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

### Q415 : praktikabilität\_anwendung : Praktikabilität der Anwendung der V2 im Betrieb

Single coded

Halten Sie die Anwendung der DGUV Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb für...

- 1 O Praktikabel
- 2 O Eher praktikabel
- 3 O Wenig praktikabel oder
- 4 O Nicht praktikabel
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed \*Position fixed

ASK ONLY IF Q415: praktikabilität\_anwendung=3,4

#### Q4152 : Praktikabilitätsprobleme : Gründe für geringe Praktikabilität der Vorschrift 2

Open

Weshalb halten Sie die Anwendung der Vorschrift für wenig oder nicht praktikabel? Können Sie Ihr Urteil bitte kurz begründen?

998 O weiß nicht

\*Exclusive \*Position fixed

**B4: Bewertung der Vorschrift 2** 

**End block** 

**B5**: Auswirkungen im Betrieb

Begin block

ASK ONLY IF Q203: gründungsjahr=1,998,999

## Q500 : qualänderung\_gesamtbetreuung : Veränderung der Betreuungsqualität

Single coded

Hat sich die Qualität der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung nach Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb verbessert, hat sie sich verschlechtert oder hatte dies keine Auswirkungen?

- 1 O Verbessert
- 2 O Verschlechtert
- 3 O Keine Auswirkungen
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren:

[umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

#### ASK ONLY IF Q203: gründungsjahr=1,998,999

### Q501 : beratungsqualität\_änderung : Beurteilung der Beratung in Arbeitsschutzfragen seit Vorschrift 2

Single coded

Fühlen Sie sich insgesamt nach Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb im Arbeitsschutz besser beraten oder schlechter beraten oder nehmen Sie da keinen Unterschied wahr?

- 1 O Besser beraten
- 2 O Schlechter beraten
- 3 O Kein Unterschied
- 998 O weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren: [umsetzungsjahr >= historie zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

ASK ONLY IF 0501: beratungsqualität änderung=1,2,3

#### Q502 : begründung\_urteil : Begründung der Einschätzung

Open

Wenn Q501=1,2: Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung kurz. Was sind die Ursachen hierfür? Wenn Q501=3: Warum bewirkt die DGUV-Vorschrift Ihrer Ansicht nach keine Verbesserung der Beratungsqualität? Können Sie Ihr Urteil bitte kurz begründen?

998 O	weiß nicht	*Exclusive *Position fixe
9900	welb filcht	EXCIUSIVE POSICION TIXE

### Q503 : kenntnis\_as-aufgaben : Kenntnis der eigenen Arbeitsschutzaufgaben seit Vorschrift 2

Single coded

Kennen Sie Ihre Aufgaben als betriebliche Interessenvertreter im Arbeitsschutz seit Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 besser?

- 1 O Ja
- 2 O Nein
- 9980 weiß nicht
- 999 O keine Angabe

\*Position fixed

\*Position fixed

Scripter notes: Programmierten zusätzlichen Filter modifizieren:

[umsetzungsjahr >= historie\_zielperson]:

alt: AND if (Q304 le 7 AND ge Q206) or (Q304 le 7 AND Q206 = 998 or 999)

neu: AND if (Q304 ge Q206) or Q206 = 998,999

### Q504 : maßnahmen\_beratung : Beratung zu Maßnahmen des Arbeitsschutzes

Multi coded

Zu welchen der folgenden Maßnahmen des Arbeitsschutzes wurde der Betrieb von der Fachkraft für Arbeitssicherheit oder vom Betriebsarzt beraten?

1	Zu Gefährdungsbeurteilungen
3	Zu regelmäßigen Unterweisungen der Beschäftigten
4	Zur Aus- und Fortbildung der Ersthelfer
5	Zur Übertragung von Pflichten im Arbeitsschutz auf die Führungskräfte
6	Zur Regelmäßigen Prüfung von Arbeits- bzw. Betriebsmitteln

### Q505 : gesundheitsthemen : Berücksichtigung des demographischen Wandels in der Beratung

Single coded

Werden Themen der Gesundheit wie eine alternde Belegschaft, betriebliche Gesundheitsförderungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur betrieblichen Wiedereingliederung im Betrieb berücksichtigt?

1 O Ja
2 O Nein
3 O ## Teils-teils \*Open \*Position fixed
998 O weiß nicht \*Position fixed
999 O keine Angabe \*Position fixed

### Q506 : maßnahmen\_umsetzung : Umsetzung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes

Multi coded

Welche der folgenden Maßnahmen sind im Betrieb umgesetzt? Die...

1	Gefährdungsbeurteilung
2	Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung
3	Regelmäßige Unterweisung der Beschäftigten
4	Aus- und Fortbildung der Ersthelfer
5	Übertragung von Pflichten im Arbeitsschutz auf die Führungskräfte
6	Regelmäßige Prüfung von Arbeits- bzw. Betriebsmitteln

#### ASK ONLY IF Q506: maßnahmen\_umsetzung=1

#### Q507: gefährdungsbeurt\_mitwirkung:

Multi coded

Wer hat an der Erstellung bzw. Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung mitgewirkt?

1		Die Betriebsleitung bzw. deren Vertretung	
2		Die betriebliche Interessenvertretung	
3		Wenn betriebsarzt = 1,998: Der Betriebsarzt	
4		Wenn fasi = 1,998: Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	
5		Beschäftigte	
90	ОΠ	Sonstige, und zwar	*Onen *Position fixed

## Q508 : probleme\_umsetzung : Probleme bei der Umsetzung der Vorschrift

Single coded

Gab oder gibt es irgendwelche Probleme bei der Anwendung der DGUV Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb?

1 (	$\supset$	Ja
2 (	С	Nein
998	С	weiß nicht
999	С	keine Angabe

\*Position fixed \*Position fixed

Client notes: Fragentext geändert (vorher: Gab es Probleme bei der Umsetzung der DGUV-Vorschrift 2 in Ihrem Betrieb?)								
ASK ONLY IF Q508: probleme_umsetzung=1								
Q509 : problemarten : Art der Probleme bei der Umsetzung	Open							
Welche Probleme gab es dabei?								
998 O weiß nicht	*Exclusive *Position fixed							
T3 : end : Ende des Langinterviews	Text							
Das Interview ist nun zu Ende. Herzlichen Dank für Ihre Zeit und für Ihre Kooperation. Auf Wiederhören.								
B5 : Auswirkungen im Betrieb End block								

An	lage	2A

Ü				
EvaSys	Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitss	icherheit für Betriebe m	it mehr als 10 Beschäft	igten Electric Paper
				$\checkmark$
Bitte so markieren: Korrektur:	□ 🛣 □ □ □ Bitte verwenden Sie einen Kuge □ ■ □ 🛣 □ Bitte beachten Sie im Interesse			
Frageboge Beschäftig	n für Fachkräfte für Arbeitssid ten	cherheit für Betrie	ebe mit mehr als	10
Allgemeine	Angaben			
Betrieb bzv	Form betreuen Sie aktuell einen v. etriebe sicherheitstechnisch?	☐ Intern bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit	Extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit bei einem sicherheitstec- hnischen Dienst einer Berufsgenoss- enschaft oder Unfallkasse	□ Extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherhei bei einem überbetrieblicher Dienst (Firma)
		☐ Extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit direkt als selbstständige/ r Freiberufler/ in vom Betrieb beauftragt		
	intern bestellte Fachkraft für Arbe o, in dem Sie arbeiten.	itssicherheit sind, b	eziehen sich die fol	genden Fragen au
Bitte geben	Sie die Anzahl der Betriebe an, die	e Sie betreuen:		
	extern bestellte Fachkraft für Arbei ragebogen für den Betrieb, den <i>Sie</i>			beantworten Sie
	<u>ollarbeiter</u> arbeiten in dem von Ihnen betreuten	☐ 11 bis 49	☐ 50 bis 249	☐ 250 und mehr Vollarbeiter
oder Organ oder hande Betriebsstä eines größe	elt es sich um eine von mehreren itten eren Unternehmens mit Standorten in	☐ Eigenständige Firma oder Organisation	☐ Eine von mehreren Betriebsstätten in Deutschland	☐ Weiß nicht
lst der Betr	ieb an dieser Adresse	☐ Der Hauptsitz	□ Eine Zweigstelle	☐ Weiß nicht

Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



Welcher Branche genau?    Durch wen wird der Betrieb aktuell betriebsärztlich betreut?   Durch eine/n intern bestellte/n Betriebsarzt/-ärztin bei einer Berufsgenoss-enschaft oder Unfallkasse   Durch eine/n extern verpflichtete/n Betriebsarzt/-ärztin bei einer Berufsgenoss-enschaft oder Unfallkasse   Durch eine/n extern verpflichtete/n Betriebsarzt/-ärztin bei einer Berufsgenoss-enschaft oder Unfallkasse   Durch eine/n extern verpflichtete/n Betriebsarzt/-ärztin direkt als selbstständige/ r Freiberufler/ in vom Betrieb beauftragt   Dienst (Fire Mitarbeiter tertung der Kirchliichen Mitarbeiter tretung der Kirchliichen   Dienst (Fire extern verpflichtete/n Betriebsarzt/-ärztin direkt als selbstständige/ r Freiberufler/ in vom Betrieb beauftragt   Einen Personalrat   Eine Mitarbeiter tretung dek Kirchliichen					
Welcher Branche genau?    Durch wen wird der Betrieb aktuell betriebsärztlich betreut?   Durch eine/n bestellte/n Betriebsarzt-iarzlin direkt als selbststandige/r Freiberufler/ in vom Betrieb beauftragt					
Durch wen wird der Betrieb aktuell betriebsärztlich betreut?   Durch eine/n intern bestellte/n Betriebsarzt/- arztin bei einem arbeitsmedizinischen Dienst einer Berufspenssenschaft oder Unfallkasse   Durch eine/n extern verpflichtete/n Betriebsarzt/- arztin bei einem arbeitsmedizinischen Dienst einer Berufspenssenschaft oder Unfallkasse   Durch eine/n extern verpflichtete/n Betriebsarzt/- arztin bei einem arbeitsmedizinischen Dienst einer Berufspenssenschaft oder Unfallkasse   Derzeit nicht betriebsärztlich betreut   Derzeit nicht betriebsärztlich betriebt betreut   Derzeit nicht betriebsärztlich betriebs mit nicht als mütschen   Derzeit nicht betriebsärztlich betriebt mit mehr als 10 Beschäftigter so dass ein Vergleich zur heutigen Regelbetreuung nach BGV A2 für Betriebs mit mehr als 10 Beschäftigter so dass ein Vergleich zur heutigen Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 möglich ist?	Allgemeine Angaben [Fortsetzung]				
Durch wen wird der Betrieb aktuell betriebsärztlich betreut?    Durch eine/n	Welcher Branche gehört der Betrieb an?				
Durch eine/n extern verpflichtete/n Betriebsarzt/airztlin bel einem arbeitsmedizinischen Dienst einer Bertrisgenoss-enschaft oder Unfallkasse   Durch eine/n extern verpflichtete/n Betriebsarzt/airztlin bel einem arbeitsmedizinischen Dienst einer Bertrisgenoss-enschaft oder Unfallkasse   Weiß nicht betriebsärztlich betriebsärz	Welcher Branche genau?				
Durch eine/n extern verpflichtete/n Betriebsarzt/airztlin bel einem arbeitsmedizinischen Dienst einer Bertrisgenoss-enschaft oder Unfallkasse   Durch eine/n extern verpflichtete/n Betriebsarzt/airztlin bel einem arbeitsmedizinischen Dienst einer Bertrisgenoss-enschaft oder Unfallkasse   Weiß nicht betriebsärztlich betriebsärz					
extern verpflichtete/n Betriebsarzt/- ärztin direkt als selbstständige/ r Freiberufler/ in vom Betrieb beauftragt  Gibt es in diesem Betrieb    Einen		intern bestellte/n Betriebsarzt/-	extern verpflichtete/n Betriebsarzt/- ärztin bei einem arbeitsmedizi- nischen Dienst einer Berufsgenoss- enschaft oder	verpflichtete/n Betriebsarzt/- ärztin bei	
Betriebsrat    Personalrat   Mitarbeitentretung der kirchlichen Einrichtung (MAV)		extern verpflichtete/n Betriebsarzt/- ärztin direkt als selbstständige/ r Freiberufler/ in vom Betrieb	betriebsärztlich	□ Weiß nicht	
davon  Seit ungefähr welchem Jahr sind Sie in bzw. Seit 2010 oder □ 2011 □ 2012 von dem  Betrieb als Fachkraft für Arbeitssicherheit □ 2013 □ 2014 □ 2015 □ 2016 □ Weiß nicht  Wie gut kennen Sie die alte Regelbetreuung nach BGV A2 für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigter so dass ein Vergleich zur heutigen Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 möglich ist?  Die alte Betreuung kenne ich □ Sehr gut □ Ziemlich gut □ Kaum	Gibt es in diesem Betrieb			Mitarbeiterver- tretung der kirchlichen Einrichtungen	
von dem  Betrieb als Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt?  □ 2013 □ 2014 □ 2015 □ 2016 □ Weiß nicht  Wie gut kennen Sie die alte Regelbetreuung nach BGV A2 für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigter so dass ein Vergleich zur heutigen Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 möglich ist?  Die alte Betreuung kenne ich □ Sehr gut □ Ziemlich gut □ Kaum			☐ Weiß nicht		
bestellt?    2016   Weiß nicht   Weiß nicht	von dem		□ 2011	□ 2012	
so dass ein Vergleich zur heutigen Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 möglich ist?  Die alte Betreuung kenne ich □ Sehr gut □ Ziemlich gut □ Kaum		<del></del>		□ 2015	
Die alte Betreuung kenne ich ☐ Sehr gut ☐ Ziemlich gut ☐ Kaum	Wie gut kennen Sie die alte Regelbetreuung na so dass ein Vergleich zur heutigen Regelbetre	ach BGV A2 für Betr uung nach DGUV Vo	iebe mit mehr als 10 orschrift 2 möglich i	) Beschäftigten, st?	
	-	☐ Sehr gut	_		

Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



## Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung

Seit 2011 gibt es die DGUV Vorschrift 2. Darin ist festgelegt, worüber und in welchem Umfang Betriebe von einem Betriebsarzt/einer Betriebsärztin und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit zu beraten sind.

	S.	the they self	hois			
		the ther sering	h <sub>eis</sub>	nich.		
Wie würden Sie Ihren Kenntnisgrad zu dieser Vorschrift einschätzen? Als						
Ist die DGUV Vorschrift 2 in dem Be	etrieb	☐ Vollständig umgesetzt	☐ Teilweise umgesetzt	☐ Bisher nicht umgesetzt		
		☐ Weiß nicht				
Wie kommt es, dass Sie die DGUV nicht in diesem Betrieb umgesetzt l		oisher				
Da Sie die Vorschrift nicht umgeset Vielen Dank!	zt haben, en	det der Frageboge	n für Sie bereits an	dieser Stelle.		
In ungefähr welchem Jahr wurde di Vorschrift in	ese	☐ Seit 2010 oder früher	□ 2011	□ 2012		
diesem Betrieb umgesetzt?		□ 2013 □ 2016	☐ 2014 ☐ Weiß nicht	□ 2015		
Wer hat den Umsetzungsprozess de Vorschrift 2	er DGUV	☐ Die Betriebsleitung	☐ Die betriebliche	☐ Der Betriebsarzt/		
im Betrieb federführend <u>organisiert</u> <u>gesteuert</u> ?	<u>und</u>	oder deren Stellvertretung	Interessenvert- retung	Die Betriebsärztin		
		☐ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	☐ Sonstige	☐ Weiß nicht		
Sonstige, und zwar						
Wer war an der Festlegung von Auf für die betriebsärztliche und sicher im Betrieb beteiligt? (Mehrfachnenn	heitstechnis	eistungen che Betreuung				
☐ Die Betriebsleitung oder deren Stellvertretung	☐ Die betrie Interesser	bliche nvertretung	☐ Der Betriebs Betriebsärzti			
☐ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	☐ Sonstige		☐ Weiß nicht			

EvaSys Fragebogen für Fachkräft	te für Arbeitss	sicherheit für Betriebe mi	t mehr als 10 Beschäft	igten Electric Paper
Fragebogen für Fachkräfte für Beschäftigten	Arbeitssi	cherheit für Betrie	ebe mit mehr als	10
Umsetzung der betriebsärztlicher	n und sich	erheitstechnischen	Betreuung [Fort	setzung]
Sonstige, und zwar				
Haben Sie schriftliche Vereinbarun Betreuungs- umfang und zu den Betreuungsleis mit dem Betrieb getroffen?		□ Ja	□ Nein	☐ Weiß nicht
Fragebogen für Fachkräfte für Beschäftigten Grundbetreuung	Arbeitssi	cherheit für Betrie	ebe mit mehr als	10
Wurde die Einsatzzeit für die Grundbetreuung ermittelt?		□ Ja	☐ Nein	☐ Weiß nicht
Bitte geben Sie an, welche der folg bei der Ermittlung der Einsatzzeit i betreuung berücksichtigt haben (M	für die Grui	nd-		
☐ Zahl der Beschäftigten	☐ Leiharb	eitnehmer/innen	(20% bzw. 0	rien für Aufteilung ,2 Std. pro em/r pro Jahr)
☐ Leiharbeitnehmer/-innen im Betrieb nicht vorhanden				
Können Sie spontan die Betreuung nennen, der dieser Betrieb zugeordnet ist?	gsgruppe	☐ Gruppe I (2,5 Std./Jahr pro Beschäftigtem/ r)	☐ Gruppe II (1,5 Std./Jahr pro Beschäftigtem/ r)	☐ Gruppe III (0,5 Std./Jahr pro Beschäftigtem r)
		☐ Betrieb des öffentlichen Dienstes (die "Teilbetriebe" werden getrennt betrachtet)	☐ Weiß nicht	
Wie beurteilen Sie das Prinzip der Betreuungsgruppe in der Grundbe			trieb komplett einer	
	·	Sinnon Sinnon Nicht Sinnon	inoll heiß	, nicht

F537U0P4PL0V0 16.03.2017, Seite 4/14

Finden Sie dies...





# Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Grundbetreuung [Fortsetzung]

	Cher Drakikabe, Nicht, Drakikabe,	oraktikabe,	Neig nicht	
War die Zuordnung dieses Betriebs mit Hilfe des WZ-Kodes in eine der drei Betreuungsgruppen der Grundbetreuung				
Passt die Betreuungsgruppe der Grundbetreuung mit ent- sprechender Einsatzzeit zu den betrieblichen Erfordernissen?	□ Ja □ Nein	□ Eher ja □ Weiß nicht	☐ Eher nein	

Welche Aufgabenbereiche der Grundbetreuung werden wie oft konkret angegangen?

	Sehr hail	nlich ho	Cher se	Sept Se	9 <sub>/</sub> ,	Nicht Televant
Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)	· Ç				~ <sub>n</sub> □	
Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der Arbeitsgestaltung – Verhältnisprävention						
Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der Arbeits- gestaltung – Verhaltensprävention						
Unterstützung bei der Schaffung einer geeigneten Organisation und Integration in die Führungstätigkeit						
Untersuchung nach Ereignissen Allgemeine Beratung von Arbeitgebern und Führungskräften, betrieblichen Interessenvertretungen, Beschäftigten						
Erstellung von Dokumentationen, Erfüllung von Meldepflichten						
Mitwirken in betrieblichen Besprechungen						
Selbstorganisation						

F537U0P5PL0V0 16.03.2017, Seite 5/14



Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



#### Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten Grundbetreuung [Fortsetzung] Bei welchen der genannten Aufgabenbereiche der Grundbetreuung arbeiten Sie mit dem/der Betriebsarzt/ -ärztin zusammen? (Mehrfachnennung möglich) ☐ Unterstützung bei der ☐ Unterstützung bei ☐ Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der grundlegenden Maßnahmen der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsgestaltung – Arbeitsgestaltung – Arbeitsbedingungen) Verhältnisprävention Verhaltensprävention ☐ Unterstützung bei der Schaffung ☐ Untersuchung nach Ereignissen ☐ Allgemeine Beratung von einer geeigneten Organisation Arbeitgebern und und Integration in die Führungskräften, betrieblichen Führungstätigkeit Interessenvertretungen, Beschäftigten ☐ Erstellung von ☐ Mitwirken in betrieblichen ☐ Selbstorganisation Dokumentationen, Erfüllung von Besprechungen Meldepflichten Gab oder gibt es irgendwelche Probleme □ Nein ☐ Weiß nicht ∏ Ja bei der Festlegung der Aufgaben der Grundbetreuung und ihrer **Umsetzung?**

Früher gab es in der Regelbetreuung den so genannten Degressionsansatz. Dies bedeutete, dass sich die Mindesteinsatzzeiten pro Beschäftigtem/r und Jahr bei höheren Beschäftigtenzahlen verringerten.

Wie schätzen Sie die Situation nach Wegfall ☐ Besser ☐ Schlechter ☐ Keine des Auswirkung

Degressionsansatzes ein? beurteilen

☐ Kann ich nicht

Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung:

Wenn ja, und zwar ...

#### Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Betriebsspezifischer Teil der Betreuung

Wurden Aufgaben für die betriebsspezifische Betreuung ermittelt?

□ Ja

□ Nein

☐ Weiß nicht

F537U0P6PL0V0 16.03.2017, Seite 6/14



Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



#### **EvaSys** Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten Betriebsspezifischer Teil der Betreuung [Fortsetzung] Wie sind Sie bei der Ermittlung der Aufgaben für die betriebsspezifische Betreuung vorgegangen? (Mehrfachnennung möglich) □ Nach betrieblicher □ Nach Anhang 4 der DGUV ☐ Empfehlung der BG/UK Vorschrift 2 Gefährdungsbeurteilung ☐ Betriebliche Projekte □ Sonstiges Sonstiges, und zwar ... □ Wird Wurde die Ermittlung der ☐ Einmalig ☐ Regelmäßige betriebsspezifischen Betreuung Wiederholung vorgenommen wiederholt einmalig vorgenommen oder wird diese bzw. überprüft bzw. regelmäßig Überprüfung wiederholt bzw. überprüft? ist geplant, aber bisher noch nicht erfolat ☐ Weiß nicht Und in welchem Turnus wird die ☐ Halbjährlich □ Jährlich □ In Aufgabenermittlung mehrjährigen wiederholt bzw. planen Sie, diese zu Abständen wiederholen? ☐ Anderer ☐ Weiß nicht Turnus Wenn anderer Turnus, welcher: Wer prüft die Relevanz der Aufgabenfelder der betriebsspezifischen Betreuung? (Mehrfachnennung möglich) ☐ Die Betriebsleitung bzw. ein □ Der Betriebsarzt/die ☐ Die betriebliche Stellvertreter Interessenvertretung Betriebsärztin ☐ Die Fachkraft für ☐ Relevanz der Aufgabenfelder ☐ Weiß nicht Arbeitssicherheit wird nicht geprüft Welche Aufgabenfelder der □ Nur feste ☐ Nur flexible □ Feste und betriebsspezifischen (iährlich (einmalia flexible wiederkehrende) Betreuung wurden ermittelt? auftauchende) Aufgabenfelder Aufgabenfelder Aufgabenfelder ☐ Weiß nicht

Nois nicht

F537U0P8PL0V0

Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



ragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten						
Betriebsspezifischer Teil der Betreuung [Fortsetzung]						
Ist das Verfahren zur Ermittlung der Betreuungsleistungen der betriebsspezifischen Betreuung nach Anhang 4 für den Betrieb						
Welche Aufgabenbereiche der betriebsspezifischen Betreuung werden wie oft konkret angegangen?						
	No.V	Tienlich he	Shers.	Sehr Se	Men.	Nicht relevent
Regelmäßig vorliegende betriebsspezifische Unfall- und Gesundheitsgefahren, Erfordernisse zur menschen- gerechten Arbeitsgestaltung						
Betriebliche Veränderungen in den Arbeitsbedingungen und in der Organisation						
Externe Entwicklung mit spezifischem Einfluss auf die betriebliche Situation						
Betriebliche Aktionen, Programme und Maßnahmen, Schwerpunktprogramme, Kampagnen sowie Unterstützung von Aktionen zur Gesundheitsförderung						
Bei welchen der genannten Aufgab betriebsspezifischen Betreuung ar Betriebsarzt/-ärztin zusammen? (M	beiten Sie i	mit dem/	<b>der</b> glich)			
<ul> <li>☐ Regelmäßig vorliegende betriebsspezifische Unfall- und Gesundheitsgefahren, Erfordernisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung</li> </ul>		iche Verä eitsbedin anisation	gungei		า s	externe Entwicklung mit pezifischem Einfluss auf die etriebliche Situation
☐ Betriebliche Aktionen, Programme und Maßnahmen, Schwerpunktprogramme, Kampagnen sowie Unterstützung von Aktionen zur Gesundheitsförderung						
Gab oder gibt es irgendwelche Pro bei der Festlegung der Aufgaben der betriebsspezifischen Betreuung und ihrer Umsetzung?	bleme	□ Ja			☐ Nein	☐ Weiß nicht



EvaSys	Fragebogen für Fachkräfte für Arbeits	ssicherheit für Betriebe mi	t mehr als 10 Beschäf	tigten Electric Paper
Fragohogo	en für Fachkräfte für Arbeitss	icharhait für Batria	sha mit mahr als	10
Beschäftig		ichement für Dethe		10
Betriebsspe	ezifischer Teil der Betreuung [	Fortsetzung]		
Wenn ja, ι	und zwar	<u>.                                    </u>		
Frageboge Beschäftig	en für Fachkräfte für Arbeitss Iten	icherheit für Betrie	ebe mit mehr als	10
Umsetzung	der Betreuung insgesamt und	Bewertung		
Gibt es in d Fachkraft f	dem Betrieb eine Veränderung des für Arbeitssicherheit und Betriebs	s <u>Betreuungsumfangs</u> arzt/-ärztin) durch die	<u>insgesamt</u> (Gesam DGUV Vorschrift 2	ntstunden von ?
Der Betreu	ungsumfang ist insgesamt	☐ Größer als vor der Reform	☐ Ungefähr gleich wie vor der Reform	☐ Kleiner als vo der Reform
		☐ Weiß nicht		
	teile an der Gesamtbetreuung hat Indbetreuung und die betriebsspe		itssicherheit und B	etriebsarzt/-ärztin
Die <u>Gesam</u> Grundbetr	ntbetreuung verteilt sich in euung	•		
%	, 0			
<b>davon</b> Fachkraft fü	ür Arbeitssicherheit			
%	, 0			
Betriebsarz	t/-ärztin			
%	o o			
Betriebssp	pezifische Betreuung insgesamt			
%	0			
davon				

Fachkraft für Arbeitssicherheit Betriebsarzt/-ärztin

Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



# Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Jmsetzung der Betreuung insge	samt und B	ewertung [Fortse	etzung]	
Welchem Teil der Betreuung ist die arbeitsmedizinische Vorsorge einschließlich	9	☐ Grundbetreuung	☐ Betriebsspezif- ischen Betreuung	☐ Teils - teils
Vorsorgeuntersuchungen im Betrieb zugeordnet? Der		☐ Weiß nicht	-	
Wie beurteilen Sie aktuell das Zusammenwirken von Ihnen mit dem/der Betriebsarzt/-ärztin in	diesem	☐ Gut	☐ Weder gut noch schlecht	☐ Schlecht
Betrieb? Als		☐ Weiß nicht		
Hat sich Ihr Zusammenwirken durc Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 verbessert,		☐ Verbessert	☐ Verschlechtert	☐ In etwa gleich geblieben
sich verschlechtert oder ist es in etwa gleich gebliebe		☐ Weiß nicht		
Wie viele Themen bearbeiten Sie a ärztin bzw. klar getrennt?	ls Fachkraft	für Arbeitssicherhe	it gemeinsam mit d	em Betriebsarzt/-
Gemeinsam?				
%				
Klar getrennt?				
%				
Wie gut funktioniert die Zusammer aller betrieblichen Arbeitsschutzakteure in dem Betri		☐ Gut	☐ Weder gut noch schlecht	☐ Schlecht
		☐ Weiß nicht		
Hat sich diese Zusammenarbeit all Arbeitsschutzakteure	<u> </u>	☐ Verbessert	☐ Verschlechtert	☐ In etwa gleich geblieben
seit Umsetzung der DGUV Vorschr verbessert, verschlechtert oder ist sie in etwa gleich gebliebe		☐ Weiß nicht		
Welche Gelegenheiten bzw. Instrudem Betrieb für Austausch und Int Arbeitsschutzakteuren? (Mehrfach	ormation mi	t allen		
☐ Die Berichte von Betriebsarzt/- ärztin oder Fachkraft für Arbeitssicherheit	☐ Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA)		☐ Einladung vo Arbeitssiche Betriebsarzt Managemer	/-ärztin zu
☐ Regelmäßige Gespräche mit Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. Betriebsarzt/-ärztin	☐ Sonstige	s	☐ Nichts davo	n



Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



ragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten  Imsetzung der Betreuung insgesamt und Bewertung [Fortsetzung]					
Sonstiges, und zwar	cwertang i ortsc	zizurigj			
Wie beurteilen Sie die mit der DGUV Vorschrift 2 eingeführte Ausrichtung der Gestähndung an der	Sher schleche	hechr	is nich,		
Gefährdungs- situation statt wie zuvor ausschließlich an Einsatzzeiten? Halten Sie diese Neuerung für					
Wie beurteilen Sie die <u>Flexibilität</u> <u>bei der Aufteilung des</u> <u>Umfangs und der Aufgaben</u> zwischen Betriebsarzt/-ärztin und Fachkraft für Arbeitssicherheit? Als					
Hat die DGUV Vorschrift 2 den Gestaltungsspielraum für die Betreuung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt/-ärztin in dem Betrieb?	☐ Vergrößert	□ Verkleinert	□ Kaum verändert		
	Cher Schlechr	hecht.	Nis nicht		
Empfinden Sie den größeren Gestaltungsspielraum als					
Sind die Inhalte der Aufgaben von Fachkraft für Arbeits- sicherheit und Betriebsarzt/-ärztin durch die DGUV Vorschrift 2 klarer geworden?	□ Ja	□ Nein	☐ Weiß nicht		
Ist die Abgrenzung zwischen den Aufgaben der Grund- betreuung und der betriebsspezifischen Betreuung?	☐ Leicht ☐ Weiß nicht	☐ Mittel	☐ Schwierig		

Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



☐ Keine

Auswirkungen

## Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Umsetzung der Betreuung insgesamt und Bewertung [Fortsetzung]

	Sher Nicht Draktikabe, abe, abe, abe, abe, abe, abe, abe,	Neis nicht
Halten Sie die Anwendung der DGUV Vorschrift 2 in dem Betrieb für		
Welche der folgenden Handlungsh Vorschrift 2 kennen Sie? (Mehrfach	ilfen zur DGUV nennung möglich)	
☐ Handlungshilfen der DGUV	☐ Handlungshilfen/Materialien der Berufsgenossenschaft/ Unfallkasse	<ul><li>☐ Online-Handlungshilfe zur Ermittlung des Betreuungsbedarfs</li></ul>
☐ Häufig gestellte Fragen (FAQs) Sonstige, und zwar:	☐ Seminare/Qualifizierung	☐ Sonstige

Wie hilfreich finden Sie diese für die Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 in dem Betrieb?

	Sehr Pher	Nenio I.	Nicht hi	Ir <sub>eich</sub>	Neig nicht
Handlungshilfen der DGUV Handlungshilfen/Materialien meiner Berufsgenossenschaft/Unfallkasse					
Online-Handlungshilfe zur Ermittlung des Betreuungsbedarfs					
Häufig gestellte Fragen (FAQs) Seminare/Qualifizierung					

## Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

	Auswirkungen	im	Betriei	b
--	--------------	----	---------	---

keine

Auswirkungen?

hat sie sich verschlechtert oder hatte dies

Auswirkungen iin betheb		
Hat sich die Qualität der betriebsärztlichen und sicher-	☐ Verbessert	☐ Verschlechter
heitstechnischen Betreuung nach Umsetzung der DGUV	☐ Weiß nicht	
Vorschrift 2 in dem von Ihnen betreuten Betrieb verbessert,		





Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



. , , , ,				
ragebogen für Fachkräfte für	r Arbeitssic	herheit für Betrie	be mit mehr a	als 10
Beschäftigten				
<i>Auswirkungen im Betrieb</i> [Forts	setzung]			
Können Sie insgesamt nach Ums DGUV Vorschrift 2 in dem Betrieb im Ark	· ·	☐ Besser beraten	☐ Schlechter beraten	☐ Kein Unterschied
besser beraten oder schlechter beraten o nehmen Sie da keinen Unterschied wahr?		☐ Weiß nicht		
Bitte begründen Sie Ihre Einschäf	tzung kurz. V	Vas sind die Ursache	n hierfür?	
Kennen Sie die Aufgaben von Fac Arbeits-	chkraft für	□ Ja	☐ Nein	☐ Weiß nicht
sicherheit und Betriebsarzt/-ärztin Arbeitsschutz seit Umsetzung der DGUV Vorsch besser?				
Zu welchen der folgenden Maßna haben Sie als Fachkraft für Arbeit (Mehrfachnennung möglich)				
☐ Zu Gefährdungsbeurteilungen		mäßigen isungen der tigten	☐ Zur Aus- Ersthelfe	und Fortbildung der er
□ Zur Übertragung von Pflichten im Arbeitsschutz auf die Führungskräfte		elmäßigen Prüfung vo bzw. Betriebsmitteln	n	
Welche der folgenden Maßnahme umgesetzt? (Mehrfachnennung mö Die		trieb		
☐ Gefährdungsbeurteilung	□ Dokume Gefährd	ntation der ungsbeurteilung		äßige Unterweisungen chäftigten
☐ Aus- und Fortbildung der Ersthelfer		gung von Pflichten im chutz auf die skräfte		äßige Prüfung von bzw. Betriebsmitteln
Wer hat an der Erstellung/Aktualis Gefährdungsbeurteilung mitgewis (Mehrfachnennungen möglich)				
☐ Die Betriebsleitung bzw. deren Vertretung	☐ Die betri Interess	ebliche envertretung	☐ Der Betr Betriebs	iebsarzt/Die ärztin
☐ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	☐ Beschäf	tigte	☐ Sonstige	
Sonstige, und zwar				

	_	
_	 c,	

F537U0P14PL0V0

Fragebogen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



ragebogen für Fachkräfte für Arbeitss eschäftigten	sicherheit für Betri	ebe mit mehr als	: 10
wwirkungen im Betrieb [Fortsetzung] Werden Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesundheitsmanagement oder Betriebliches Eingliederungsmanagement im Betrieb berücksichtigt?	□ Ja	□ Nein	☐ Weiß nicht
den Bedingungen des Weite demografischen Wandels Gesu	) stützung bei der rentwicklung eines ndheitsmanagements	☐ Betriebliche Wiedereingl	es iederungsmanagement
<ul><li>☐ Weitere Themen</li><li>Weitere Themen, und zwar</li></ul>			
Die Rolle, die die Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesundheitsmanagement oder Betriebliches Eingliederungsmanagement in dem Betrieb spielen, ist nach Einführung der DGUV Vorschrift 2	□ Größer als vor der Reform	□ Ungefähr gleich wie vor der Reform	☐ Kleiner als vor der Reform
Beraten Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit zu Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesund- heitsmanagement oder Betriebliches Eingliederungs- management im Betrieb?	□ Ja	□ Nein	
Gab oder gibt es irgendwelche Probleme bei der Anwendung der DGUV Vorschrift 2 in diesem Betrieb?	□ Ja	□ Nein	☐ Weiß nicht
Welche Probleme gab es dabei?			

Vielen Dank für Ihre Beteiligung! Senden Sie jetzt den Fragebogen ab.

Anlage 2	В	_
EvaSys	Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten	Electric Paper
		$\checkmark$
Bitte so markieren: Korrektur:	☐ ☑ ☐ Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐	
Fragebogei  Allgemeine	n für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschä	äftigten

#### In welcher Form betreuen Sie aktuell einen ☐ Intern ☐ Extern ☐ Extern Betrieb bzw. bestellte/r verpflichtete/r verpflichtete/r mehrere Betriebe betriebsärztlich? Betriebsarzt/-Betriebsarzt/-Betriebsarzt/-Als ... ärztin ärztin bei ärztin bei einem einem arbeitsmediziüberbetrieblichen nischen Dienst Dienst (Firma) einer Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse □ Extern verpflichtete/r Betriebsarzt/ärztin direkt als selbstständige/ r Freiberufler/ in vom Betrieb beauftragt Da Sie ein/e intern bestellte/r Betriebsarzt/-ärztin sind, beziehen sich die folgenden Fragen auf den Betrieb, in dem Sie arbeiten. Bitte geben Sie die Anzahl der Betriebe an, die Sie betreuen: Da Sie als extern bestellte/r Betriebsarzt/-ärztin mehrere Betriebe betreuen, beantworten Sie bitte den Fragebogen für den Betrieb, den Sie als letztes betreut/beraten haben. Wie viele Vollarbeiter arbeiten ☐ 11 bis 49 ☐ 50 bis 249 $\square$ 250 und mehr insgesamt in dem von Ihnen betreuten Vollarbeiter Betrieb? Ist dieser Betrieb eine eigenständige Firma ☐ Eigenständige ☐ Eine von ☐ Weiß nicht oder Organisation Firma oder mehreren oder handelt es sich um eine von mehreren Organisation Betriebsstätten Betriebsstätten in Deutschland eines größeren Unternehmens mit mehreren Standorten in **Deutschland?** Ist der Betrieb an dieser Adresse ... ☐ Weiß nicht ☐ Der Hauptsitz ☐ Eine Zweigstelle □ Dienstleistung-□ Öffentlicher Welcher Branche gehört der Betrieb an? □ Produzierendes Gewerbe sbereich Dienst

$\overline{}$		c,	
_	VH	. – 1	/١



16.03.2017, Seite 2/14

### Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Allgemeine Angaben [Fortsetzung] Welcher Branche genau?			
genau.			
Durch wen wird der Betrieb aktuell sicherheitstechnisch betreut?	☐ Durch eine intern bestellte Fach- kraft für Arbeitssicherheit	□ Durch eine extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit bei einem sicherheitstechnischen Dienst einer Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse	□ Durch eine extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit bei einem überbetrieblichen Dienst (Firma)
	□ Durch eine extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit direkt als selbstständige/ r Freiberufler/ in vom Betrieb beauftragt	☐ Derzeit nicht sicherheitstec- hnisch betreut	☐ Weiß nicht
Gibt es in diesem Betrieb	□ Einen Betriebsrat	□ Einen Personalrat	☐ Eine Mitarbeiterver- tretung der kirchlichen Einrichtungen (MAV)
	☐ Nein, nichts davon	☐ Weiß nicht	
Seit ungefähr welchem Jahr sind Sie in bzw. von dem	Seit 2010 oder früher	□ 2011	□ 2012
Betrieb als Betriebsarzt/-ärztin bestellt?	□ 2013 □ 2016	☐ 2014 ☐ Weiß nicht	□ 2015
Wie gut kennen Sie die alte Regelbetreuung na so dass ein Vergleich zur heutigen Regelbetre	ach BGV A2 für Betr uung nach DGUV Vo	iebe mit mehr als 10 orschrift 2 möglich i	0 Beschäftigten, ist?
Die alte Betreuung kenne ich	☐ Sehr gut ☐ Gar nicht	☐ Ziemlich gut	☐ Kaum

Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung

Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



### Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung [Fortsetzung]

Seit 2011 gibt es die DGUV Vorschrift 2. Darin ist festgelegt, worüber und in welchem Umfang Betriebe von einem Betriebsarzt/einer Betriebsärztin und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit zu beraten sind.

	S.	the they self	400	
		the the sent of th	h <sub>eis</sub>	Dich.
Wie würden Sie Ihren Kenntnisgrad zu dieser Vorschrift einschätzen? Als				
Ist die DGUV Vorschrift 2 in dem Be	etrieb	☐ Vollständig umgesetzt	☐ Teilweise umgesetzt	☐ Bisher nicht umgesetzt
		☐ Weiß nicht		
Wie kommt es, dass Sie die DGUV v nicht in diesem Betrieb umgesetzt I		oisher		
Da Sie die Vorschrift nicht umgeset Vielen Dank!	zt haben, en	det der Frageboge	n für Sie bereits an	dieser Stelle.
In ungefähr welchem Jahr wurde di Vorschrift in	ese	☐ Seit 2010 oder früher	□ 2011	□ 2012
diesem Betrieb umgesetzt?		□ 2013 □ 2016	☐ 2014 ☐ Weiß nicht	□ 2015
Wer hat den Umsetzungsprozess de Vorschrift 2	er DGUV	☐ Die Betriebsleitung	☐ Die betriebliche	☐ Der Betriebsarzt/
im Betrieb federführend <u>organisiert</u> <u>gesteuert</u> ?	<u>und</u>	oder deren Stellvertretung	Interessenvert- retung	Die Betriebsärztin
		☐ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	☐ Sonstige	☐ Weiß nicht
Sonstige, und zwar				
Wer war an der Festlegung von Auf für die betriebsärztliche und sicher im Betrieb beteiligt? (Mehrfachnenn	heitstechnis	eistungen che Betreuung		
☐ Die Betriebsleitung oder deren Stellvertretung	☐ Die betrie Interesser	bliche nvertretung	☐ Der Betriebs Betriebsärzti	
☐ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	☐ Sonstige		☐ Weiß nicht	

	`	c,	
_	<b>W</b>	. 71	/ `



Fragebogen für Betriebsärzte/-	irztinnner	n für Betriebe n	nit mehr als 10 Bes	chäftigten
Umsetzung der betriebsärztlich	en und si	cherheitstechr	nischen Betreuung	[Fortsetzung]
Sonstige, und zwar				
Haben Sie schriftliche Vereinbarung Betreuungs- umfang und zu den Betreuungsleis mit dem Betrieb getroffen?		□ Ja	□ Nein	☐ Weiß nicht
Fragebogen für Betriebsärzte/-à	ärztinnner	n für Betriebe n	nit mehr als 10 Bes	schäftigten
Grundbetreuung  Wurde die Einsatzzeit für die Grundbetreuung ermittelt?		□ Ja	☐ Nein	☐ Weiß nicht
Bitte geben Sie an, welche der folge bei der Ermittlung der Einsatzzeit fi betreuung berücksichtigt haben (M	ür die Grun	d-		
☐ Zahl der Beschäftigten	☐ Leiharbe	itnehmer/innen	(20% bzw. 0	rien für Aufteilung ,2 Std. pro em/r pro Jahr)
☐ Leiharbeitnehmer/-innen im Betrieb nicht vorhanden				
Können Sie spontan die Betreuung nennen, der dieser Betrieb zugeordnet ist?	sgruppe	☐ Gruppe I (2,5 Std./Jahr pro Beschäftigten r)	pro	☐ Gruppe III (0,5 Std./Jahr pro Beschäftigtem/ r)
		☐ Betrieb des öffentlichen Dienstes (die "Teilbetriebe" werden getrennt betrachtet)	☐ Weiß nicht	
Wie beurteilen Sie das Prinzip der I Betreuungsgruppe in der Grundbet			Betrieb komplett einer	
Finden Sie dies	ď	Sher nicht Nich	orsinnog	nich <sub>r</sub>
i iliuoli olo aleg				ш

	`	c,	
_	<b>W</b>	. 71	/ `



Frundbetreuung [Fortsetzung]					
	Siner Drain Praktikaben	Nenig Draki,	licht Draktl	italo,	Neis nicht
War die Zuordnung dieses Betriebs mit Hilfe des WZ-Kodes in eine der drei Betreuungsgruppen der Grundbetreuung					
Passt die Betreuungsgruppe der Grundbetreuung mit ent- sprechender Einsatzzeit zu den betrieblichen Erfordernissen?	□ N			☐ Eher ja ☐ Weiß nich	☐ Eher nein t
Welche Aufgabenbereiche der Grundb					•
	Sehr häufig	Sher Sher	S. S.	,	Nicht Televant
Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung					Gant.
der Arbeitsbedingungen)					
Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der Arbeitsgestaltung – Verhältnisprävention					
Unterstützung bei grundlegenden Maßnahmen der Arbeits- gestaltung – Verhaltensprävention					
Unterstützung bei der Schaffung einer geeigneten Organisation und Integration in die Führungstätigkeit					
Untersuchung nach Ereignissen Allgemeine Beratung von Arbeitgebern und Führungskräften, betrieblichen Interessenvertretungen, Beschäftigten					
Erstellung von Dokumentationen, Erfüllung von Meldepflichten					
Mitwirken in betrieblichen					
Besprechungen Selbstorganisation					



Grundbetreuung [Fortsetzung]	l				
Bei welchen der genannten Aufgal Grundbetreuung arbeiten Sie mit d Arbeitssicherheit zusammen? (Me	der Fachkraf	ft für			
<ul><li>☐ Unterstützung bei der Gefährdungsbeurteilung (Beurteilung der Arbeitsbedingungen)</li></ul>	Arbeitsg	itzung bei genden Maßnahmen o estaltung – isprävention		Arbeitsg	itzung bei genden Maßnahmen der estaltung – ensprävention
☐ Unterstützung bei der Schaffung einer geeigneten Organisation und Integration in die Führungstätigkeit	☐ Untersu	chung nach Ereigniss	en [	Arbeitge Führung	ine Beratung von bern und skräften, betrieblichen envertretungen, tigten
☐ Erstellung von Dokumentationen, Erfüllung von Meldepflichten	☐ Mitwirke Besprec	n in betrieblichen hungen	Г	□ Selbstor	ganisation
Gab oder gibt es irgendwelche Probei der Festle- gung der Aufgaben der Grundbetr und ihrer Umsetzung?		□ Ja	□ Ne	ein	☐ Weiß nicht
Wenn ja, und zwar					
Früher gab es in der Regelbetreut die Mindesteinsatzzeiten pro Besc Wie schätzen Sie die Situation nach	:häftigtem/r	und Jahr bei höhere	n Bes	chäftigten	zahlen verringerten.
die Mindesteinsatzzeiten pro Besc Wie schätzen Sie die Situation nac des	:häftigtem/r	und Jahr bei höhere ☐ Besser	n Bes		
die Mindesteinsatzzeiten pro Besc Wie schätzen Sie die Situation nac	:häftigtem/r	und Jahr bei höhere	n Bes	chäftigten	zahlen verringerten. □ Keine
die Mindesteinsatzzeiten pro Besc Wie schätzen Sie die Situation nac des	chäftigtem/r ch <u>Wegfall</u>	und Jahr bei höhere ☐ Besser ☐ Kann ich nicht	n Bes	chäftigten	zahlen verringerten. □ Keine
die Mindesteinsatzzeiten pro Besch Wie schätzen Sie die Situation nach des Degressionsansatzes ein?	chäftigtem/r ch <u>Wegfall</u>	und Jahr bei höhere ☐ Besser ☐ Kann ich nicht	n Bes	chäftigten	zahlen verringerten. □ Keine
die Mindesteinsatzzeiten pro Besch Wie schätzen Sie die Situation nach des Degressionsansatzes ein?  Bitte begründen Sie Ihre Einschätz	chäftigtem/r ch <u>Wegfall</u> zung:	und Jahr bei höhere □ Besser □ Kann ich nicht beurteilen	en Bes	chäftigten chlechter	zahlen verringerten. □ Keine Auswirkung
die Mindesteinsatzzeiten pro Besch Wie schätzen Sie die Situation nach des Degressionsansatzes ein?	chäftigtem/r ch <u>Wegfall</u> zung:	und Jahr bei höhere □ Besser □ Kann ich nicht beurteilen	en Bes	chäftigten chlechter	zahlen verringerten. □ Keine Auswirkung
die Mindesteinsatzzeiten pro Besch Wie schätzen Sie die Situation nach des Degressionsansatzes ein?  Bitte begründen Sie Ihre Einschätz	chäftigtem/r ch <u>Wegfall</u> zung: -ärztinnne	und Jahr bei höhere □ Besser □ Kann ich nicht beurteilen	en Bes	chäftigten chlechter	zahlen verringerten. □ Keine Auswirkung
die Mindesteinsatzzeiten pro Besch Wie schätzen Sie die Situation nach des Degressionsansatzes ein?  Bitte begründen Sie Ihre Einschätz  Fragebogen für Betriebsärzte/-	chäftigtem/r ch <u>Wegfall</u> zung: -ärztinnne	und Jahr bei höhere □ Besser □ Kann ich nicht beurteilen	en Bes	r als 10 l	zahlen verringerten. □ Keine Auswirkung
die Mindesteinsatzzeiten pro Besch Wie schätzen Sie die Situation nach des Degressionsansatzes ein?  Bitte begründen Sie Ihre Einschätz  Fragebogen für Betriebsärzte/- Betriebsspezifischer Teil der Betriebsspezifische Betreuung	chäftigtem/r ch <u>Wegfall</u> zung: -ärztinnnei Betreuung	und Jahr bei höhere  ☐ Besser ☐ Kann ich nicht beurteilen  n für Betriebe mit ☐ Ja  für die betriebs-	en Bes	r als 10 l	Beschäftigten
Wie schätzen Sie die Situation nach des Degressionsansatzes ein?  Bitte begründen Sie Ihre Einschätzen Betriebsspezifischer Teil der Betriebsspezifische Betreuung ermittelt?  Wie sind Sie bei der Ermittlung de	chäftigtem/r ch Wegfall zung: -ärztinnner Betreuung er Aufgaben en? (Mehrfac	und Jahr bei höhere  ☐ Besser ☐ Kann ich nicht beurteilen  ☐ Tür Betriebe mit ☐ Ja  für die betriebs-chnennung möglich) hang 4 der DGUV	t meh	r als 10 l	Beschäftigten



$\overline{}$		<b>∼</b> .	
_	va	. 71	7



### Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Betriebsspezifischer Teil der B	etreuung	[Fortsetzung]		
Sonstiges, und zwar	-			
Wurde die Ermittlung der betriebsspezifischen Betreuung einmalig vorgenommen oder wird regelmäßig wiederholt bzw. überprüft?	diese	☐ Einmalig vorgenommen	<ul><li>☐ Wird wiederholt bzw. überprüft</li></ul>	Regelmäßige Wiederholung bzw. Überprüfung ist geplant, aber bisher noch nicht erfolgt
Und in welchem Turnus wird die Aufgabenermittlung wiederholt bzw. planen Sie, diese z wiederholen?	zu	<ul><li>☐ Weiß nicht</li><li>☐ Halbjährlich</li><li>☐ Anderer</li></ul>	☐ Jährlich☐ Weiß nicht	□ In mehrjährigen Abständen
Wenn anderer Turnus, welcher:		Turnus		
Wer prüft die Relevanz der Aufgab betriebsspezifischen Betreuung? (Mehrfachnennung möglich)	enfelder der			
☐ Die Betriebsleitung bzw. ein Stellvertreter	☐ Die betrie Interesse	ebliche nvertretung	☐ Der Betriebs Betriebsärzt	
☐ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	☐ Relevanz wird nicht	der Aufgabenfelder t geprüft	☐ Weiß nicht	
Welche Aufgabenfelder der betriebsspezifischen Betreuung wurden ermittelt?		☐ Nur feste (jährlich wiederkehrende) Aufgabenfelder	☐ Nur flexible (einmalig auftauchende) Aufgabenfelder	☐ Feste und flexible Aufgabenfelder
		☐ Weiß nicht		
	P <sub>rakti</sub>	Weiß nicht  Nen Nicht Draktikabe,  Adoption Draktikabe,	h <sub>eis</sub>	o <sup>Aic</sup> h <sub>t</sub>
Ist das Verfahren zur Ermittlung der Betreuungsleistungen der betriebsspezifischen Betreuung nach Anhang 4 für den Betrieb				

Welche Aufgabenbereiche der betriebsspezifischen Betreuung werden wie oft konkret angegangen?



### Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

#### Betriebsspezifischer Teil der Betreuung [Fortsetzung]

	Sept	√ienlich he Thäufig	Sher St	Sep, Se	V <sub>Z</sub> .	Nicht Televant
Regelmäßig vorliegende betriebsspezifische Unfall- und Gesundheitsgefahren, Erfordernisse zur menschen- gerechten Arbeitsgestaltung				<i>°</i> 9⁄	<i>®</i> 7 □	<i>¬</i> 77 <i>y</i>
Betriebliche Veränderungen in den Arbeitsbedingungen und in der Organisation						
Externe Entwicklung mit spezifischem Einfluss auf die betriebliche Situation						
Betriebliche Aktionen, Programme und Maßnahmen, Schwerpunktprogramme, Kampagnen sowie Unterstützung von Aktionen zur Gesundheitsförderung						
Bei welchen der genannten Aufgab betriebsspezifischen Betreuung ar Fachkraft für Arbeitssicherheit zus (Mehrfachnennung möglich)	beiten Sie ı					
Regelmäßig vorliegende betriebsspezifische Unfall- und Gesundheitsgefahren, Erfordernisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung		iche Verä eitsbedin anisation	gungei		า :	Externe Entwicklung mit spezifischem Einfluss auf die betriebliche Situation
☐ Betriebliche Aktionen, Programme und Maßnahmen, Schwerpunktprogramme, Kampagnen sowie Unterstützung von Aktionen zur Gesundheitsförderung						
Gab oder gibt es irgendwelche Probei der Festlegung der Aufgaben der betriebsspezifischen Betreuung und ihrer Umsetzung? Wenn ja, und zwar	bleme	□ Ja			□ Neir	n □ Weiß nicht
vveiiii ja, uiiu Zwai						



#### Umsetzung der Betreuung insgesamt und Bewertung

Gibt es in dem Betrieb eine Veränderung des Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsa	<u>Betreuungsumfangs</u> erzt/-ärztin) durch die	<u>insgesamt</u> (Gesam DGUV Vorschrift 2 <b>'</b>	itstunden von ?	
Der Betreuungsumfang ist insgesamt	☐ Größer als vor der Reform	☐ Ungefähr gleich wie vor der Reform	☐ Kleiner als vor der Reform	
	☐ Weiß nicht			
Welche Anteile an der Gesamtbetreuung habe für die Grundbetreuung und die betriebsspez	en Fachkraft für Arbe ifische Betreuung?	itssicherheit und B	etriebsarzt/-ärztin	
Die <u>Gesamtbetreuung</u> verteilt sich in Grundbetreuung				
%				
davon Fachkraft für Arbeitssicherheit				
%				
Betriebsarzt/-ärztin				
%				
Betriebsspezifische Betreuung insgesamt				
%				
davon Fachkraft für Arbeitssicherheit				
%				
Betriebsarzt/-ärztin				
%				
Welchem Teil der Betreuung ist die arbeitsmedizinische Vorsorge einschließlich	☐ Grundbetreuung	☐ Betriebsspezif- ischen Betreuung	☐ Teils - teils	
Vorsorgeuntersuchungen im Betrieb zugeordnet? Der	☐ Weiß nicht	Donouding		
Wie beurteilen Sie aktuell das Zusammenwirken von Ihnen mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit in	☐ Gut	☐ Weder gut noch schlecht	☐ Schlecht	
diesem Betrieb? Als	☐ Weiß nicht			



#### Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten Umsetzung der Betreuung insgesamt und Bewertung [Fortsetzung] Hat sich Ihr Zusammenwirken durch die ☐ Verbessert ☐ Verschlechtert ☐ In etwa gleich **Umsetzung** geblieben der DGUV Vorschrift 2 verbessert, hat es sich verschlechtert ☐ Weiß nicht oder ist es in etwa gleich geblieben? Wie viele Themen bearbeiten Sie als Betriebsarzt/-ärztin gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. klar getrennt? Gemeinsam? Klar getrennt? Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit □ Gut ☐ Weder gut □ Schlecht noch schlecht aller betrieblichen Arbeitsschutzakteure in dem Betrieb? ☐ Weiß nicht Hat sich diese Zusammenarbeit aller □ Verbessert ☐ Verschlechtert ☐ In etwa gleich **Arbeitsschutzakteure** aeblieben seit Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 verbessert, verschlechtert ☐ Weiß nicht oder ist sie in etwa gleich geblieben? Welche Gelegenheiten bzw. Instrumente nutzen Sie in dem Betrieb für Austausch und Information mit allen **Arbeitsschutzakteuren?** (Mehrfachnennung möglich) ☐ Die Berichte von Betriebsarzt/-☐ Sitzungen des ☐ Einladung von Fachkraft für ärztin oder Fachkraft für Arbeitsschutzausschusses Arbeitssicherheit und Arbeitssicherheit (ASA) Betriebsarzt/-ärztin zu Managementsitzungen ☐ Regelmäßige Gespräche mit ☐ Sonstiges □ Nichts davon Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. Betriebsarzt/-ärztin Sonstiges, und zwar ...



Weiß Dich,



ragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten					
Jmsetzung der Betreuung insg	gesamt und	d Bewertung	[Fortsetzung]		
Wie beurteilen Sie die mit der DGUV Vorschrift 2 eingeführte Ausrichtung der Gesamtbetreuung an der Gefährdungs-situation statt wie zuvor ausschließlich an Einsatzzeiten? Halten Sie diese Neuerung für					
Wie beurteilen Sie die <u>Flexibilität</u> <u>bei der Aufteilung des</u> <u>Umfangs und der Aufgaben</u> zwischen Betriebsarzt/-ärztin und Fachkraft für Arbeitssicherheit? Als					
Hat die DGUV Vorschrift 2 den Gestaltungsspielraum für		☐ Vergrößert	☐ Verkleinert		
die Betreuung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt/-ärztin in dem Betrieb	?	☐ Weiß nicht	verändert		
Empfinden Sie den größeren		Sher schled	Schlecht	Nois nicht	
Gestaltungsspielraum als	Eachkroft	_	 □ Nein	_ ☐ Weiß nicht	
Sind die Inhalte der Aufgaben von für Arbeits- sicherheit und Betriebsarzt/-ärztin DGUV		∐ Ja	□ Neiii	☐ Weils Hicht	
Vorschrift 2 klarer geworden?	\ufaaban	☐ Leicht	☐ Mittel	☐ Schwierig	
Ist die Abgrenzung zwischen den A der Grund- betreuung und der betriebsspezifis Betreuung?	J	☐ Weiß nicht	□ Iviittei	□ Schwieng	
Halten Sie die Anwendung der DGUV Vorschrift 2 in dem Betrieb für		Ner Nichi Draktikabe, abe	orakijkabey	Neisnicht	
Welche der folgenden Handlungsh Vorschrift 2 kennen Sie? (Mehrfach	ilfen zur DG nennung mö	i <b>UV</b> glich)			
☐ Handlungshilfen der DGUV	☐ Handlung	gshilfen/Materiali enossenschaft/	Ermittl	-Handlungshilfe zur ung des ungsbedarfs	
☐ Häufig gestellte Fragen (FAQs)	☐ Seminare	e/Qualifizierung	☐ Sonsti	ge	

Е	Ξ.,	_	c		
-	- //	а		١,	

0	Electric Paper
	EVALUATIONSSYSTEME

ragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnne <i>Imsetzung der Betreuung insgesamt un</i> Sonstige, und zwar:					Scharugten
Wie hilfreich finden Sie diese für die Umsetzu	•				b?
Sent	Cherhin	Nonio hilling	Vicht hill	h <sub>eli</sub>	nicht
Handlungshilfen der DGUV Handlungshilfen/Materialien meiner Berufsgenossenschaft/Unfallkasse	% 	% 	\( \rac{1}{2} \)	<i>∽</i> 9	
Online-Handlungshilfe zur Ermittlung des Betreuungsbedarfs					
Häufig gestellte Fragen (FAQs) Seminare/Qualifizierung					
ragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnne Auswirkungen im Betrieb	n für B	etrieb	e mit	mehr als 10 Be	schäftigten
Hat sich die Qualität der betriebsärztlichen und sicher- heitstechnischen Betreuung nach Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 in dem von Ihnen betreuten Betrieb verbessert, hat sie sich verschlechtert oder hatte dies keine Auswirkungen?	_	bessert iß nicht		☐ Verschlechtert	□ Keine Auswirkungen
Können Sie insgesamt nach Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 in dem Betrieb im Arbeitsschutz besser beraten oder schlechter beraten oder nehmen Sie da keinen Unterschied wahr?  Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung kurz. V	□ We	aten iß nicht		□ Schlechter beraten	☐ Kein Unterschied
-					

EvaSys

Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



Fragebogen für Betriebsärzte/-  Auswirkungen im Betrieb [For		mehr als 10 Bes	schäftigten
Kennen Sie die Aufgaben von Faci Arbeits- sicherheit und Betriebsarzt/-ärztin Arbeitsschutz seit Umsetzung der DGUV Vorschi besser?	hkraft für □ Ja im	□ Nein	☐ Weiß nicht
Zu welchen der folgenden Maßnah haben Sie als Betriebsarzt/-ärztin I (Mehrfachnennung möglich)	nmen des Arbeitsschutzes beraten?		
☐ Zu Gefährdungsbeurteilungen	☐ Zu regelmäßigen Unterweisungen der Beschäftigten	☐ Zur Aus- un Ersthelfer	d Fortbildung der
☐ Zur Übertragung von Pflichten im Arbeitsschutz auf die Führungskräfte	☐ Zur Regelmäßigen Prüfung vo Arbeits- bzw. Betriebsmitteln	on	
Welche der folgenden Maßnahmer umgesetzt? (Mehrfachnennung mög Die			
☐ Gefährdungsbeurteilung	☐ Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung	☐ Regelmäßig der Beschäf	je Unterweisungen ftigten
☐ Aus- und Fortbildung der Ersthelfer	☐ Übertragung von Pflichten im Arbeitsschutz auf die Führungskräfte	☐ Regelmäßig	•
Wer hat an der Erstellung/Aktualis Gefährdungsbeurteilung mitgewirk (Mehrfachnennungen möglich)			
□ Die Betriebsleitung bzw. deren Vertretung	☐ Die betriebliche Interessenvertretung	☐ Der Betriebs Betriebsärzt	
☐ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit	☐ Beschäftigte	☐ Sonstige	
Sonstige, und zwar			
Werden Themen der Gesundheit w Demografie, Betriebliches Gesundheitsmanage oder Betriebliches Eingliederungsmanagement im Be berücksichtigt?	ement	□ Nein	☐ Weiß nicht
Wenn ja, welche? (Mehrfachnennur  ☐ Sicherheit und Gesundheit unter den Bedingungen des demografischen Wandels  ☐ Weitere Themen	ng möglich)  Unterstützung bei der Weiterentwicklung eines Gesundheitsmanagements	□ Betriebliche Wiedereingli	s ederungsmanagement

	_	
_	 $\sim$	

Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten



# Fragebogen für Betriebsärzte/-ärztinnnen für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten

Weitere Themen, und zwar			
<u>Die Rolle,</u> die die Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesundheitsmanagement oder Betriebliches Eingliederungsmanagement in dem Betrieb spielen, ist nach Einführung der DGUV Vorschrift 2	☐ Größer als vor der Reform	☐ Ungefähr gleich wie vor der Reform	☐ Kleiner als vor der Reform
Beraten Sie als Betriebsarzt/-ärztin zu Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesund- heitsmanagement oder Betriebliches Eingliederungs- management im Betrieb?	□ Ja	□ Nein	
Gab oder gibt es irgendwelche Probleme bei der Anwendung der DGUV Vorschrift 2 in diesem Betrieb?	□ Ja	□ Nein	☐ Weiß nicht
Welche Probleme gab es dabei?			

Vielen Dank für Ihre Beteiligung! Senden Sie jetzt den Fragebogen ab.







# **Interview zur DGUV-Vorschrift 2**

Interviewleifaden für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

	Allgemeine Angaben			
	<b>1:</b> In wel	lcher Form betreuen Sie aktuell einen Betr	ieb bzw. mehrere Betriebe sicherheitstechnisch?	
Als 1 2 3 4		einer Berufsgenossenschaft oder Unfallka Extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitss	sicherheit bei einem sicherheitstechnischen Dienst	
Frage 2	2 (Filter	von 1.1): Wie viele Vollarbeiter arbeiten in	nsgesamt in Ihrem Betrieb?	
um eine			ndige Firma oder Organisation oder handelt es sich ternehmens mit mehreren Standorten in Deutsch-	
land? 1 2 998		Eigenständige Firma oder Organisation Eine von mehreren Betriebsstätten in Der weiß nicht		
_	4 (Filter	r von 1.1): Ist der Betrieb an dieser Adress	e	
1 2 998		Der Hauptsitz oder Eine Zweigstelle? weiß nicht		
	5 (Filter	von 1.1): Durch wen wird Ihr Betrieb aktu	<del></del>	
1 2 4		Ihrer Berufsgenossenschaft oder Unfallka Durch eine/n extern verpflichtete/n Betrie	bsarzt/-ärztin bei einem arbeitsmedizinischen Dienst	
5 6 998		(Firma) Durch eine/n extern verpflichtete/n Betrie Freiberufler/in vom Betrieb beauftragt Derzeit nicht betriebsärztlich betreut weiß nicht	bsarzt/-ärztin direkt als selbstständige/r	
	6 (Filter	von 1.1): Gibt es in Ihrem Betrieb		
1 2 3 997 998		Einen Betriebsrat, Einen Personalrat oder Eine Mitarbeitervertretung der kirchlichen Nein, nichts davon weiß nicht	Einrichtungen (MAV) ?	
Frage 7	7 (Filter	von 1.2, 1.3, 1.4): Bitte geben Sie die Anz	zahl der Betriebe an, die Sie betreuen.	
<b>Hinweis (Filter von 1.2, 1.3, 1.4):</b> Bitte beantworten Sie als extern/e Fachkraft für Arbeitssicherheit die Fragen im Weiteren überschlägig über alle Betriebe, die Sie betreuen, im Durchschnitt.				
Frage 8	8: Welch	her Branche gehört Ihr Betrieb an bzw. geh	nören die Betriebe, die Sie betreuen an?	
1 2 3	 	Produzierendes Gewerbe Dienstleistungsbereich Öffentlicher Dienst	a.) Welcher Branche genau? m/von den Betrieb/en als Fachkraft für Arbeitssicher-	
heit bes		angeram werenem dam ama die in bzw. vol	The von deli betheb/en als i achidat fui Albeitssicher	
1 2 3 4 5 6 7		Seit 2010 oder früher 2011 2012 2013 2014 2015 2016		
998		weiß nicht		

ten, so dass ei	n Vergleich zur heutigen Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 möglich ist? Die alte Betreu-
ung kenne ich ☐ Sehr gut	…
gav	Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung
Hinweis: Seit	2011 gibt es die <u>DGUV Vorschrift 2</u> . Darin ist festgelegt, worüber und in welchem Umfang Be-
	em Betriebsarzt und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit zu beraten sind.
	würden Sie Ihren Kenntnisgrad zu dieser Vorschrift einschätzen? Als
1 □ 2 □	Sehr hoch Eher hoch
3 □	Eher gering
3 □ 998 □	Sehr gering weiß nicht
Frage 12: Wie	weit ist/sind die/der von Ihnen betreute/n Betrieb/e aus Ihrer Sicht hinsichtlich der Umsetzung
	euung nach Anlage 2? Falls überbetrieblich: Sehen Sie dabei Unterschiede zwischen kleinen, großen Betrieben?
millieren una ç	Joseff Detrieber:
Frage 13: We	r <u>organisiert/steuert</u> den Umsetzungsprozess der DGUV Vorschrift 2 im Betrieb/in den Betrieben
in der Regel?	
1 □ 2 □	Die Betriebsleitung bzw. ein Stellvertreter Die betriebliche Interessenvertretung
3	Der Betriebsarzt/die Betriebsärztin
4 □ 5 □	Die Fachkraft für Arbeitssicherheit
998	Sonstige, und zwar: weiß nicht
Frage 13a: Fatrieben?	ills überbetrieblich: Sehen Sie dabei Unterschiede zwischen kleinen, mittleren und großen Be-
sicherheitstech betrieblich: Se	r ist in der Regel an der Festlegung von Aufgaben und Leistungen für die betriebsärztliche und nnische Betreuung des Betriebs/der Betriebe <u>beteiligt</u> ? (Mehrfachnennung möglich) Falls überhen Sie dabei Unterschiede zwischen kleinen, mittleren und großen Betrieben?
1 □ 2 □	Die Betriebsleitung oder deren Stellvertretung Die betriebliche Interessenvertretung
3 □	Der Betriebsarzt/die Betriebsärztin
4 □ 900 □	Die Fachkraft für Arbeitssicherheit Sonstige, und zwar
998 🗆	weiß nicht
	Grundbetreuung
	ermittelt/n Ihr/die Betrieb/e die Einsatzzeiten für die Grundbetreuung? Was wird berücksichtigt? eme gibt es dabei?
	e beurteilen Sie das Prinzip der DGUV Vorschrift 2, dass ein Betrieb komplett einer Betreuungs- Grundbetreuung zugeordnet wird?
	e gelingt die Zuordnung Ihres Betriebs/der betreuten Betriebe mit Hilfe des WZ-Kodes in eine der psgruppen der Grundbetreuung? Was wird getan bei mehreren gleichwertigen Betriebszwecken?
	ieweit passen die Einsatzzeiten der Grundbetreuung in den drei Betreuungsgruppen (2,5/1,5/0,5 und Beschäftigtem/r) zu den betrieblichen Erfordernissen? Sind sie realistisch? Sind sie aktuell?
Í.	

<b>Frage 19:</b> Gab oder gibt es irgendwelche Probleme bei der Festlegung der Aufgaben der Grundbetreuung und ihrer Umsetzung? Wenn ja, welche?
<b>Frage 20:</b> Sind diese Aufgaben aus Ihrer Sicht in der Grundbetreuung richtig angesiedelt? Gibt es Aufgaben, die ergänzt werden sollten? Inwieweit sind die Aufgaben zur Ermittlung der Betreuung und zur Umsetzung anwendbar?
<b>Frage 21:</b> Früher gab es in der Regelbetreuung den so genannten Degressionsansatz. Dies bedeutete, dass sich die Mindesteinsatzzeiten pro Beschäftigtem/r und Jahr bei höheren Beschäftigtenzahlen verringerten. Wie schätzen Sie die Situation nach Wegfall des Degressionsansatzes ein?
Betriebsspezifischer Teil der Betreuung
Frage 22: Wie ermittelt/n Ihr/die Betrieb/e die Aufgaben für den betriebsspezifischen Teil der Betreuung?
<b>Frage 23:</b> In welchem Turnus wird i.d.R. die Ermittlung der Aufgaben für die betriebsspezifische Betreuung wiederholt? Wird der Betreuungsumfang insgesamt jährlich neu berechnet oder werden pauschale Erfahrungswerte angesetzt?
Frage 24: Wer prüft die Relevanz der Aufgabenfelder der betriebsspezifischen Betreuung?
<ul> <li>Die Betriebsleitung bzw. ein Stellvertreter</li> <li>Die betriebliche Interessenvertretung</li> <li>Der Betriebsarzt/die Betriebsärztin</li> <li>Die Fachkraft für Arbeitssicherheit</li> <li>Relevanz der Aufgabenfelder wird nicht geprüft.</li> <li>weiß nicht</li> </ul>
<b>Frage 25:</b> Inwieweit werden Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesundheitsmanagement oder Betriebliches Eingliederungsmanagement im/in den Betrieb/en berücksichtigt?
<b>Frage 26:</b> Haben Sie zu Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesundheitsmanagemen oder Betriebliches Eingliederungsmanagement nach Einführung der DGUV Vorschrift 2 an Seminaren / Quali fizierungen teilgenommen?
<b>Frage 27:</b> Gibt es in der Praxis eine Aufteilung nach festen (regelmäßigen) und flexiblen betriebsspezifischen Aufgabenfeldern? Wie erfolgt die Abgrenzung? Wie handhaben Sie die flexiblen Aufgaben der betriebsspezifischen Betreuung?
<b>Frage 28:</b> Inwieweit wird im/in den Betrieb/en zur Ermittlung der Betreuungsleistungen der betriebsspezifischen Betreuung mit Anhang 4 gearbeitet?
Frage 28a: Wie schätzen Sie die Anwendbarkeit und Praktikabilität des Anhangs 4 ein?
Frage 29: Gab oder gibt es irgendwelche Probleme bei der Festlegung der Aufgaben der betriebsspezifischer Betreuung und ihrer Umsetzung? Wenn ja, welche?
<b>Frage 30:</b> Sind diese Aufgaben aus Ihrer Sicht im betriebsspezifischen Teil richtig angesiedelt? Gibt es Aufgaben, die ergänzt werden sollten? Inwieweit sind die Aufgaben zur Ermittlung der Betreuung und zur Umsetzung anwendbar?

Umsetzung der Betreuung insgesamt und Bewertung
<b>Frage 31:</b> Inwieweit ist es im/in den Betrieb/en zu einer Veränderung des Betreuungsumfangs <u>insgesamt</u> (Gesamtstunden von Sifa und BA) durch die DGUV Vorschrift 2 gekommen? Der Betreuungsumfang ist insgesamt
1 □ größer 2 □ ungefähr gleich 3 □ kleiner als vor der Reform.
<b>Frage 32:</b> Welche Anteile an der Gesamtbetreuung haben Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt/- ärztin für die Grundbetreuung und die betriebsspezifische Betreuung in der Regel?
Die Gesamtbetreuung verteilt sich in % Grundbetreuung, davon% Sifa und% BA % Betriebsspezifische Betreuung insgesamt,% Sifa und% BA
<b>Frage 33:</b> Welchem Teil der Betreuung ist in der Regel die arbeitsmedizinische Vorsorge einschließlich Vorsorgeuntersuchungen im/bei den Betrieb/en zugeordnet?
France 24. Invitance to be to sight along 7. common annial convey Detrick count 1 to an invest the first Authorist and active active and active active and active active and active acti
<b>Frage 34:</b> Inwieweit hat sich das Zusammenwirken von Betriebsarzt/-ärztin und Fachkraft für Arbeitssicherheit durch die DGUV Vorschrift 2 verändert?
<b>Frage 35:</b> Wie viele Themen bearbeiten Sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit gemeinsam mit dem Betriebsarzt und wie viele Themen getrennt voneinander?
% der Aufgabenfelder gemeinsam und% der Aufgabenfelder getrennt
<b>Frage 36:</b> Welche Themen/Aufgabenfelder bearbeiten Sie gemeinsam? Was sind die Gründe für die Kooperation bei diesem Thema/diesen Themen?
<b>Frage 37:</b> Welche Themen/Aufgabenfelder bearbeiten Sie getrennt? Was sind die Gründe für die alleinige Bearbeitung des Themas/der Themen?
<b>Frage 38:</b> Inwieweit hat die DGUV Vorschrift 2 Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen <u>allen</u> am betrieblichen Arbeitsschutz Beteiligten? Hat sich etwas verändert? Wenn ja, was?
<b>Frage 39:</b> Mit der Konzeption der DGUV Vorschrift 2 war verbunden, dass die Ausrichtung der Gesamtbetreuung an der Gefährdungssituation und den daraus resultierenden Betreuungsleistungen erfolgt und nicht nur an Einsatzzeiten orientiert. Wie ist dieser Gedanke aus Ihrer Sicht in der Praxis umgesetzt?
<b>Frage 40:</b> Damit verbunden ist auch eine Flexibilität bei der Aufteilung des Umfangs und der Aufgaben zwischen Betriebsarzt/-ärztin und Fachkraft für Arbeitssicherheit. Wie geht/en Ihr/die Betrieb/e damit um? Wie gelingt das? Was ist gut? Was ist problematisch?
<b>Frage 41:</b> Die Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 hat zum Ziel, den Betrieben einen größeren Gestaltungsspielraum in der Umsetzung der Betreuung zu eröffnen und erfordert Eigenverantwortung bei der Gestaltung. Wurde dieses Ziel aus Ihrer Sicht erreicht? Wie realisieren das die Betriebe/Ihr Betrieb praktisch? Wie gehen Sie damit um? Falls überbetrieblich tätig: Worin unterscheiden sich Betriebe, in denen es gut bzw. weniger gut gelingt?

Frage 42: Wie empfine	den Sie diesen größeren Gestaltungsspielraum persönlich?
Frage 43: Was sind a	us Ihrer Sicht weitere förderliche Faktoren, die die Betreuung im Betrieb/in den Betrieben
verbessern?	
Frage 44: Was sind a	us Ihrer Sicht eher hinderliche Faktoren, die die Betreuung im Betrieb/in den Betrieben
eher hemmen?	do initial ottal fillindament i dikasten, die die betredding ini betrieben den betreben
Erago 45: Doichon die	e Informationen und (Ihre) erworbenen Kenntnisse aktuell aus, um die DGUV Vorschrift 2
	ieben umzusetzen? Was fehlt ggf.?
III Boaros/III doi: Boar	obon anizacozon. Wac form 99
France 4C, let die Aberr	
treuung?	renzung zwischen den Aufgaben der Grundbetreuung und der betriebsspezifischen Be-
1  Leicht	
2	
3 🗆 Schwie	
998 🗆 Weiß ı	
	die Anwendung der DGUV Vorschrift 2 im Betrieb/in den Betrieben für
1 Praktik	
	oraktikabel g praktikabel oder
	praktikabel
998	
Frage 48: Welche Har	ndlungshilfen zur DGUV Vorschrift 2 kennen Sie und wie hilfreich finden Sie diese für die
	hrift im Betrieb/in den Betrieben?
-	
	Auswirkungen im Betrieb
Enona 40. Walaha Win	
	kung hat die Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 auf die betriebsärztliche und sicherheits- im Betrieb/in den Betrieben?
technisone betreating	ini Detrieb/in den Detrieben:
	len Sie die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung nach der DGUV Vor-
schrift 2 insgesamt?	
Frage 51: Welche Ver	ränderungen im Arbeitsschutzniveau hat die DGUV Vorschrift 2 im Betrieb/in den Betrie-
ben erzielt?	rander anger in 7 aboltocondizinvoad hat die 200 v volooning z im betrebin den betre

Frage 52: Was sollte aus Ihrer Sicht bei einer Aktualisierung der DGUV Vorschrift 2 berücksichtigt werden?

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme!





# **Interview zur DGUV-Vorschrift 2**

Interviewleifaden für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte

	Allgemeine Angaben			
Frage	<b>1:</b> In wel	cher Form betreuen Sie aktuell einen Betrieb bzw. mehrere Betriebe betriebsärztlich? Als		
1 2 3		Intern bestellte/r Betriebsarzt/-ärztin Extern verpflichtete/r Betriebsarzt/-ärztin bei einem arbeitsmedizinischen Dienst einer Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse Extern verpflichtete/r Betriebsarzt/-ärztin bei einem überbetrieblichen Dienst (Firma)		
4		Extern verpflichtete/r Betriebsarzt/-ärztin direkt als selbstständige/r Freiberufler/in vom Betrieb beauftragt		
Frage	2 (Filter	von 1.1): Wie viele Vollarbeiter arbeiten insgesamt in Ihrem Betrieb?		
1 2 3		11 bis 49 50 bis 249 250 and make Vallerheiter		
	□ <b>3:</b> Ist die	250 und mehr Vollarbeiter ser Betrieb eine eigenständige Firma oder Organisation oder handelt es sich um eine von		
		ebsstätten eines größeren Unternehmens mit mehreren Standorten in Deutschland?		
1 2		Eigenständige Firma oder Organisation Eine von mehreren Betriebsstätten in Deutschland		
998 <b>Erago</b>		weiß nicht		
		Betrieb an dieser Adresse		
1 2 998		Der Hauptsitz oder Eine Zweigstelle? weiß nicht		
	5: Durch	wen wird Ihr Betrieb aktuell sicherheitstechnisch betreut?		
1		Durch eine intern bestellte Fachkraft für Arbeitssicherheit		
2		Durch eine extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit bei einem sicherheitstechnischen Dienst einer Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse		
4		Durch eine extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit bei einem überbetrieblichen Dienst (Firma)		
5		Durch eine extern verpflichtete Fachkraft für Arbeitssicherheit direkt als selbstständige/r Freiberufler/in vom Betrieb beauftragt		
6		Derzeit nicht sicherheitstechnisch betreut		
998		weiß nicht		
		s in Ihrem Betrieb		
1 2		Einen Betriebsrat, Einen Personalrat oder		
3		Eine Mitarbeitervertretung der kirchlichen Einrichtungen (MAV) ?		
997		Nein, nichts davon		
998		weiß nicht		
Frage	7 (Filter	von 1.2, 1.3, 1.4): Bitte geben Sie die Anzahl der Betriebe an, die Sie betreuen.		
<b>Hinweis (Filter von 1.2, 1.3, 1.4):</b> Bitte beantworten Sie als extern/e Betriebsarzt/-ärztin die Fragen im Weiteren überschlägig über alle Betriebe, die Sie betreuen, im Durchschnitt.				
		ner Branche gehört Ihr Betrieb an bzw. gehören die Betriebe, die Sie betreuen an?		
1 2		Produzierendes Gewerbe Dienstleistungsbereich a.) Welcher Branche genau?		
3		Öffentlicher Dienst		
Frage stellt?	<b>9:</b> Seit u	ngefähr welchem Jahr sind Sie in bzw. vom/von den Betrieb/en als Betriebsarzt/-ärztin be-		
1		Seit 2010 oder früher		
2		2011 2012		
4		2013		
5		2014		
6		2015		
7 998		2016 weiß nicht		
		gut kennen Sie die alte Regelbetreuung nach BGV A2 für Betriebe mit mehr als 10 Beschäftig-		
ten, so	dass eir	Vergleich zur heutigen Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 möglich ist? Die alte Betreu-		
	nne ich .			
☐ Seh	ır gut	☐ Ziemlich gut ☐ Kaum ☐ Gar nicht		

Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung
<b>Hinweis:</b> Seit 2011 gibt es die <u>DGUV Vorschrift 2</u> . Darin ist festgelegt, worüber und in welchem Umfang Betriebe von einem Betriebsarzt und einer Fachkraft für Arbeitssicherheit zu beraten sind.
Frage 11: Wie würden Sie Ihren Kenntnisgrad zu dieser Vorschrift einschätzen? Als
1
2
3 □ Eher gering 3 □ Sehr gering
998  weiß nicht
Frage 12: Wie weit ist/sind die/der von Ihnen betreute/n Betrieb/e aus Ihrer Sicht hinsichtlich der Umsetzung
der Regelbetreuung nach Anlage 2? Falls überbetrieblich: Sehen Sie dabei Unterschiede zwischen kleinen, mittleren und großen Betrieben?
Frage 13: Wer organisiert/steuert den Umsetzungsprozess der DGUV Vorschrift 2 im Betrieb/in den Betrieben
in der Regel?  1 □ Die Betriebsleitung bzw. ein Stellvertreter
2 Die betriebsieltung bzw. em stehvertreten
3 □ Der Betriebsarzt/die Betriebsärztin
Die Fachkraft für Arbeitssicherheit
5 □ Sonstige, und zwar: 998 □ weiß nicht
Frage 13a: Falls überbetrieblich: Sehen Sie dabei Unterschiede zwischen kleinen, mittleren und großen Be-
trieben?
<b>Frage 14:</b> Wer ist in der Regel an der Festlegung von Aufgaben und Leistungen für die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung des Betriebs/der Betriebe <u>beteiligt</u> ? (Mehrfachnennung möglich) Falls überbetrieblich: Sehen Sie dabei Unterschiede zwischen kleinen, mittleren und großen Betrieben?
1 □ Die Betriebsleitung oder deren Stellvertretung
2 Die betriebliche Interessenvertretung
Der Betriebsarzt/die Betriebsärztin
4 □ Die Fachkraft für Arbeitssicherheit 900 □ Sonstige, und zwar
998  weiß nicht
Grundbetreuung
Frage 15: Wie ermittelt/n Ihr/die Betrieb/e die Einsatzzeiten für die Grundbetreuung? Was wird berücksichtigt? Welche Probleme gibt es dabei?
Visione i resione gist de daser.
France 40: Wie hoursteller Cia des Driveire des DOLIV/Verschrift Quides ein Detrich kennelett eines Detreumsen
<b>Frage 16:</b> Wie beurteilen Sie das Prinzip der DGUV Vorschrift 2, dass ein Betrieb komplett einer Betreuungsgruppe in der Grundbetreuung zugeordnet wird?
0 1PP
Frage 17: Wie gelingt die Zuordnung Ihres Betriebs/der betreuten Betriebe mit Hilfe des WZ-Kodes in eine de
drei Betreuungsgruppen der Grundbetreuung? Was wird getan bei mehreren gleichwertigen Betriebszwecken
<b>Frage 18:</b> Inwieweit passen die Einsatzzeiten der Grundbetreuung in den drei Betreuungsgruppen (2,5/1,5/0,5 Std. pro Jahr und Beschäftigtem/r) zu den betrieblichen Erfordernissen? Sind sie realistisch? Sind sie aktuell?
ota. p. o dam una Doddinangionari) La don betriobilidire Entradirinoscii: Oma die redinationi: Oma die aktueli:
Frage 19: Gab oder gibt es irgendwelche Probleme bei der Festlegung der Aufgaben der Grundbetreuung und
ihrer Umsetzung? Wenn ja, welche?

<b>Frage 20:</b> Sind diese Aufgaben aus Ihrer Sicht in der Grundbetreuung richtig angesiedelt? Gibt es Aufgaben, die ergänzt werden sollten? Inwieweit sind die Aufgaben zur Ermittlung der Betreuung und zur Umsetzung anwendbar?	
<b>Frage 21:</b> Früher gab es in der Regelbetreuung den so genannten Degressionsansatz. Dies bedeutete, dass sich die Mindesteinsatzzeiten pro Beschäftigtem/r und Jahr bei höheren Beschäftigtenzahlen verringerten. Wie schätzen Sie die Situation nach Wegfall des Degressionsansatzes ein?	
Betriebsspezifischer Teil der Betreuung	
Frage 22: Wie ermittelt/n Ihr/die Betrieb/e die Aufgaben für den betriebsspezifischen Teil der Betreuung?	
<b>Frage 23:</b> In welchem Turnus wird i.d.R. die Ermittlung der Aufgaben für die betriebsspezifische Betreuung wiederholt? Wird der Betreuungsumfang insgesamt jährlich neu berechnet oder werden pauschale Erfahrungswerte angesetzt?	
Frage 24: Wer prüft die Relevanz der Aufgabenfelder der betriebsspezifischen Betreuung?	
<ul> <li>Die Betriebsleitung bzw. ein Stellvertreter</li> <li>Die betriebliche Interessenvertretung</li> <li>Der Betriebsarzt/die Betriebsärztin</li> <li>Die Fachkraft für Arbeitssicherheit</li> </ul>	
5 □ Relevanz der Aufgabenfelder wird nicht geprüft.  998 □ weiß nicht	
Frage 25: Inwieweit werden Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesundheitsmanagement oder Betriebliches Eingliederungsmanagement im/in den Betrieb/en berücksichtigt?	t
<b>Frage 26:</b> Haben Sie zu Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesundheitsmanagemer oder Betriebliches Eingliederungsmanagement nach Einführung der DGUV Vorschrift 2 an Seminaren / Qual fizierungen teilgenommen?	
<b>Frage 27:</b> Gibt es in der Praxis eine Aufteilung nach festen (regelmäßigen) und flexiblen betriebsspezifischen Aufgabenfeldern? Wie erfolgt die Abgrenzung? Wie handhaben Sie die flexiblen Aufgaben der betriebsspezifischen Betreuung?	-
<b>Frage 28:</b> Inwieweit wird im/in den Betrieb/en zur Ermittlung der Betreuungsleistungen der betriebsspezifischen Betreuung mit Anhang 4 gearbeitet?	
Frage 28a: Wie schätzen Sie die Anwendbarkeit und Praktikabilität des Anhangs 4 ein?	
<b>Frage 29:</b> Gab oder gibt es irgendwelche Probleme bei der Festlegung der Aufgaben der betriebsspezifische Betreuung und ihrer Umsetzung? Wenn ja, welche?	n
<b>Frage 30:</b> Sind diese Aufgaben aus Ihrer Sicht im betriebsspezifischen Teil richtig angesiedelt? Gibt es Aufgaben, die ergänzt werden sollten? Inwieweit sind die Aufgaben zur Ermittlung der Betreuung und zur Umsetzung anwendbar?	<b> -</b>

## Umsetzung der Betreuung insgesamt und Bewertung

<b>Frage 31:</b> Inwieweit ist es im/in den Betrieb/en zu einer Veränderung des Betreuungsumfangs <u>insgesamt</u> (Gesamtstunden von Sifa und BA) durch die DGUV Vorschrift 2 gekommen? Der Betreuungsumfang ist insgesamt
1 □ größer
2 ungefähr gleich
3
ärztin für die Grundbetreuung und die betriebsspezifische Betreuung in der Regel?
Die Gesamtbetreuung verteilt sich in
% Grundbetreuung, davon% Sifa und% BA
% Betriebsspezifische Betreuung insgesamt, % Sifa und % BA
<b>Frage 33:</b> Welchem Teil der Betreuung ist in der Regel die arbeitsmedizinische Vorsorge einschließlich Vorsorgeuntersuchungen im/bei den Betrieb/en zugeordnet?
Erogo 24. Inviousit bat sigh das Zusammanuirkan van Batriahaarst/ ärstin und Eachkraft für Arheitssisharhait
<b>Frage 34:</b> Inwieweit hat sich das Zusammenwirken von Betriebsarzt/-ärztin und Fachkraft für Arbeitssicherheit durch die DGUV Vorschrift 2 verändert?
duran die 200 vonschint 2 verandert:
Frage 35: Wie viele Themen bearbeiten Sie als Betriebsarzt/-ärztin gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssi-
cherheit und wie viele Themen getrennt voneinander?
% der Aufgabenfelder gemeinsam und% der Aufgabenfelder getrennt
<b>Frage 36:</b> Welche Themen/Aufgabenfelder bearbeiten Sie gemeinsam? Was sind die Gründe für die Kooperation bei diesem Thema/diesen Themen?
tion bel diesem memaratesen memen:
<b>Frage 37:</b> Welche Themen/Aufgabenfelder bearbeiten Sie getrennt? Was sind die Gründe für die alleinige Bearbeitung des Themas/der Themen?
Frage 38: Inwieweit hat die DGUV Vorschrift 2 Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen allen am be-
trieblichen Arbeitsschutz Beteiligten? Hat sich etwas verändert? Wenn ja, was?
Frage 39: Mit der Konzeption der DGUV Vorschrift 2 war verbunden, dass die Ausrichtung der Gesamtbetreu-
ung an der Gefährdungssituation und den daraus resultierenden Betreuungsleistungen erfolgt und nicht nur an Einsatzzeiten orientiert. Wie ist dieser Gedanke aus Ihrer Sicht in der Praxis umgesetzt?
Emisace state and the fact and the state and the state and gooder.
Frage 40: Damit verbunden ist auch eine Flexibilität bei der Aufteilung des Umfangs und der Aufgaben zwi-
schen Betriebsarzt/-ärztin und Fachkraft für Arbeitssicherheit. Wie geht/en Ihr/die Betrieb/e damit um? Wie
gelingt das? Was ist gut? Was ist problematisch?
Frage 41: Die Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 hat zum Ziel, den Betrieben einen größeren Gestal-
tungsspielraum in der Umsetzung der Betreuung zu eröffnen und erfordert Eigenverantwortung bei der Gestal-
tung. Wurde dieses Ziel aus Ihrer Sicht erreicht? Wie realisieren das die Betriebe/Ihr Betrieb praktisch? Wie
gehen Sie damit um? Falls überbetrieblich tätig: Worin unterscheiden sich Betriebe, in denen es gut bzw. weniger gut gelingt?

Frage 42: Wenn ja, wie empfinden Sie diesen größeren Gestaltungsspielraum persönlich?	
Frage 43: Was sind aus Ihrer Sicht weitere förderliche Faktoren, die die Betreuung im Betrieb/in den	n Betrieben
verbessern?	
Frage 44: Was sind aus Ihrer Sicht eher hinderliche Faktoren, die die Betreuung im Betrieb/in den B	etrieben
eher hemmen?	
Frage 45: Reichen die Informationen und (Ihre) erworbenen Kenntnisse aktuell aus, um die DGUV V	orschrift 2
im Betrieb/in den Betrieben umzusetzen? Was fehlt ggf.?	
Frage 46: Ist die Abgrenzung zwischen den Aufgaben der Grundbetreuung und der betriebsspezifisch	chen Be-
treuung?	JIION BO
1   Leicht	
2	
Schwierig	
998 Weiß nicht	
Frage 47: Halten Sie die Anwendung der DGUV Vorschrift 2 im Betrieb/in den Betrieben für  1 □ Praktikabel	
2	
3	
4	
998 🗆 weiß nicht	
Frage 48: Welche Handlungshilfen zur DGUV Vorschrift 2 kennen Sie und wie hilfreich finden Sie die	iese für die
Umsetzung der Vorschrift im Betrieb/in den Betrieben?	
Auswirkungen im Betrieb	
Frage 49: Welche Wirkung hat die Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 auf die betriebsärztliche und s	icherheits-
technische Betreuung im Betrieb/in den Betrieben?	
Fuero FO. Wie bewateiler Cie die eiebenkeitsteelerische wad betriebe watliebe Detrouwe week der DC	2111/11/22
<b>Frage 50:</b> Wie beurteilen Sie die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung nach der DC schrift 2 insgesamt?	-UV Vor
SCHIII Z HISYESAITH!	
Frage 51: Welche Veränderungen im Arbeitsschutzniveau hat die DGUV Vorschrift 2 im Betrieb/in	den Betrie
ben erzielt?	

Frage 52: Was sollte aus Ihrer Sicht bei einer Aktualisierung der DGUV Vorschrift 2 berücksichtigt werden?

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



DGUV, Alte Heerstraße 111, 53757 Sankt Augustin

An die

Präventionsleiterinnen und Präventionsleiter der Mitglieder der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

und an die

LASI-Geschäftsstelle mit der Bitte um Weiterleitung an die Arbeitsschutzbehörden der Länder Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen: Dr.Bel

Ansprechpartner/in: Dr. Frank Bell

Telefon: +49 (2241) 231-1357 Telefax: +49 (2241) 231-1333 E-Mail: frank.bell@dguv.de

Datum: 3. Juni 2016

Abfrage bei den Präventionsabteilungen der Unfallversicherungsträger und den staatlichen Arbeitsschutzbehörden

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Evaluation der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2, ist eine Abfrage aller Präventionsabteilungen der Unfallversicherungsträger und der staatlichen Arbeitsschutzbehörden festgelegt worden.

Mit diesem Schreiben erhalten Sie die dafür notwendigen Unterlagen, und wir bitten Sie um das Ausfüllen der Abfrage bis zum 29. Juli 2016.

#### Hintergrund

Mit der Unfallverhütungsvorschrift "Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit" (DGUV Vorschrift 2) gibt es seit dem 1. Januar 2011 erstmals für gewerbliche Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand eine einheitliche und gleich lautende Vorgabe zur Konkretisierung des Arbeitssicherheitsgesetzes. Im Mittelpunkt der zugrundeliegenden Reform stand das neue Konzept der Regelbetreuung der Betriebe mit mehr als zehn Beschäftigten. Die Einführung der DGUV Vorschrift 2 markierte einen Paradigmenwechsel: weg vom Einsatzzeitenmodell, hin zu einer Regelung, die den Unternehmen beim Arbeitsschutz mehr Gestaltungsmöglichkeiten bietet und die individuelle betriebliche und gefährdungsbezogene Situation berücksichtigt. Ein weiteres Anliegen der Reform war es, die Zusammenarbeit aller betrieblichen Arbeitsschutzakteure zu stärken.



Bereits vor dem Inkrafttreten der DGUV Vorschrift 2 wurde die spätere Evaluation der Vorschrift als notwendig erachtet. Auch wurde in allen zur Entwicklung der DGUV Vorschrift 2 geführten Gesprächen zwischen Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und der DGUV hervorgehoben, dass in Anbetracht des vollkommen neuen Betreuungskonzeptes zur Regelbetreuung der Betriebe mit mehr als zehn Beschäftigten eine Evaluation der Vorschrift erforderlich sei.

Das Feinkonzept zur Evaluation wurde in einer Projektgruppe sowie unter Einbeziehung eines fachpolitischen Begleitkreises aus den vorgenannten Institutionen erarbeitet.

Die Präventionsleiterkonferenz sowie der Grundsatzausschuss Prävention des Vorstandes der DGUV haben dem Feinkonzept zur Evaluation der DGUV Vorschrift 2 zugestimmt.

#### Ziel der Abfrage

Neben Befragungen von Unternehmensleitungen, betrieblichen Interessenvertretungen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Betriebsärzten soll im Rahmen der Evaluation auch die Perspektive der Unfallversicherungsträger und der staatlichen Arbeitsschutzbehörden zur Anwendung und Praktikabilität der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2, eingeholt werden. Ihre Erfahrung aus der Beratung und Überwachung der Betriebe bzw. Einrichtungen ist für die Bewertung der Vorschrift von großer Bedeutung.

## Vorgehen beim Ausfüllen

Bitte leiten Sie den Abfragebogen an die zuständigen Kolleginnen und Kollegen weiter, die über weitreichende und gesammelte Erfahrungen Ihres Unfallversicherungsträgers bzw. Ihrer Arbeitsschutzbehörde zum Thema verfügen und stimmen sich mit diesen über eine gemeinsame Rückmeldung ab.

Der Abfragebogen besteht hauptsächlich aus Freitextangaben, die Sie bitte in den angelegten Kästchen ausfüllen.

Bitte beachten Sie dabei, dass nicht jede Frage auf Ihren Träger oder Ihre Behörde zutreffen wird. In dem Fall vermerken Sie dies bitte kurz im jeweiligen Antwortfeld.

Bitte senden Sie den für Ihren Unfallversicherungsträger bzw. ihre Arbeitsschutzbehörde ausgefüllten Abfragebogen bis spätestens zum 29.07.2016 per E-Mail an:

Institut für Arbeit und Gesundheit (IAG) Frau Dr. Annekatrin Wetzstein annekatrin.wetzstein@dguv.de



Wir versichern, dass die uns zur Verfügung gestellten Angaben nur im Rahmen des genannten Evaluationsprojekts verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden.

Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt anonym. In der Ergebnisdarstellung werden die Einschätzungen geclustert und zusammengefasst dargestellt.

Die Ergebnisse der Abfrage werden in die gesamte Evaluation einfließen und in den Gremien zurückgemeldet.

Für Fragen stehen Ihnen folgende Ansprechpersonen gerne zur Verfügung:

- Herr Dr. Frank Bell (frank.bell@dguv.de)
- Frau Sabine Edelhäuser (sabine.edelhaeuser@dguv.de)
- Frau Marlen Rahnfeld (marlen.rahnfeld@dguv.de)
- Frau Dr. Annekatrin Wetzstein (annekatrin.wetzstein@dguv.de)

Wir möchten Ihnen schon jetzt herzlich für Ihre Beteiligung danken!

Mit freundlichen Grüßen

W. E'cherda

Dr. Walter Eichendorf

Anlage: Abfragebogen



## Abfrage bei den Präventionsabteilungen der Unfallversicherungsträger und den staatlichen Arbeitsschutzbehörden

Positive	Diic	molo	LIDA	On
r USILIVE	Nuc	MIIICIU	шц	CII

Was sind positive Rückmeldungen aus den Betrieben zur DGUV Vorschrift 2, Anlage 2? Bitte listen Sie auf!

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### Schwierigkeiten/Hindernisse

Was sind negative Rückmeldungen aus den Betrieben zur DGUV Vorschrift 2, Anlage 2? Bitte listen Sie auf!

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## Fragen zur Grundbetreuung

Wie gelingt den Betrieben die Zuordnung mit Hilfe des WZ-Kodes in eine der drei Betreuungsgruppen der Grundbetreuung? Was wird getan bei mehreren gleichwertigen Betriebszwecken?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie passen die WZ-Kodes zu den Betreuungsgruppen? Sind sie richtig zugeordnet? Ist die Zuordnung noch aktuell?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Gibt es Probleme bei der Festlegung der Aufgaben der <u>Grundbetreuung</u> und ihrer Umsetzung? Wenn ja, welche?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Welches Modell empfehlen Sie Ihren Betrieben zur Bere-	chnung der Einsatzzeit bzgl. der
Teilzeitbeschäftigten?	

ı en	zenbeschangten?
	Kopfzahlen (Zahl der Mitarbeiter)
	Vollarbeiter (Umrechnung auf volle Stellen)
	Teilzeitbeschäftigte (Bei Feststellung der Zahl der Beschäftigten werden neben den
	Vollzeitbeschäftigten Teilzeitbeschäftigte mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von
	nicht mehr als 20 Stunden mit 0,5, bei nicht mehr als 30 Stunden mit 0,75 berücksichtigt.)
Bitt	e begründen Sie diese Berechnung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Inwieweit existieren bei Ihrem Träger/Ihrer Behörde Ausnahmetatbestände zu den Regelungen der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2? Bitte benennen Sie diese und beschreiben konkrete Beispiele. Was sind die Gründe für die Ausnahmetatbestände? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 hat zum Ziel, dass gleichartige Betriebe gleich behandelt werden, indem alle Betriebe und Verwaltungen in drei Betreuungsgruppen mit jeweils festen Einsatzzeiten für die Grundbetreuung eingeteilt werden und ein Betrieb vollständig mit allen Beschäftigten in nur eine dieser drei Betreuungsgruppen zugeordnet wird.

Wurde dieses Ziel aus Ihrer Sicht erreicht? Wie wird das in der Praxis umgesetzt? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### Fragen zur betriebsspezifischen Betreuung

Gibt es Probleme bei der Festlegung der Aufgaben der <u>betriebsspezifischen Betreuung</u> und ihrer Umsetzung? Wenn ja, welche?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 hat zum Ziel, dass sich die Betreuungsleistung stärker auf Inhalte ausrichtet, nicht auf festgelegte Zeiten. Zu diesem Zweck wurde ein betriebsspezifischer, gefährdungsbezogener Ansatz der Betreuung eingeführt. Wurde dieses Ziel aus Ihrer Sicht erreicht? Wie wird das in der Praxis umgesetzt? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 hat zum Ziel, dass so genannte zeitgemäße Betreuungserfordernisse, also Themen der Gesundheit wie Demografie, Betriebliches Gesundheitsmanagement oder Betriebliches Eingliederungsmanagement im Betrieb berücksichtigt werden. Wurde dieses Ziel aus Ihrer Sicht erreicht? Wie wird das in der Praxis umgesetzt? Worin unterscheiden sich Betriebe, in denen es gut bzw. weniger gut gelingt? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### Handhabbarkeit und Praktikabilität

Wie wird die Handhabbarkeit, Verständlichkeit und Praktikabilität der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2 von den Betrieben bewertet?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie wird die Handhabbarkeit speziell von Anhang 4 bewertet? Wird der Anhang 4 von den Betrieben verwendet?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### Gesamtbewertung

Inwieweit ist es in den Betrieben zu einer Veränderung des Betreuungsumfangs insgesamt (Gesamtstunden von Sifa und BA) durch die DGUV Vorschrift 2 gekommen? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

# Wie gelingt den Betrieben die Abgrenzung zwischen Grundbetreuung und betriebsspezifischer Betreuung? Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Was bedeutet der Wegfall der Degressionsregelung für die Betriebe? Welche Rückmeldungen haben Sie aus den Betrieben erhalten, welche Auswirkungen sind durch den Wegfall in den Betrieben entstanden? Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Die Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 hat zum Ziel, das Zusammenwirken zwischen Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt/-ärztin zu stärken und die Kooperation der betrieblichen Akteure (Unternehmensleitung, betriebliche Interessenvertretung, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte/-ärztinnen) zu verbessern. Wurde dieses Ziel aus Ihrer Sicht erreicht? Welche Erfahrungen liegen vor? Worin unterscheiden sich Betriebe, in denen es gut bzw. weniger gut gelingt? Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Die Regelbetreuung nach DGUV Vorschrift 2 hat zum Ziel, den Betrieben einen größeren Gestaltungsspielraum in der Umsetzung der Betreuung zu eröffnen und erfordert Eigenverantwortung bei der Gestaltung. Wurde dieses Ziel aus Ihrer Sicht erreicht? Wie realisieren das die Betriebe praktisch? Wie gehen sie damit um? Worin unterscheiden sich Betriebe, in denen es gut bzw. weniger gut gelingt? Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Welche Unterschiede sehen Sie hinsichtlich der Umsetzung und Anwendung der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2, zwischen kleinen, mittleren und großen Betrieben? Besonderheiten bei kleinen Betrieben: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Besonderheiten bei mittleren Betrieben: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Besonderheiten bei großen Betrieben: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Welche Unterschiede sehen Sie hinsichtlich der Umsetzung und Anwendung der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2, zwischen intern und extern betreuten Betrieben? Besonderheiten bei intern betreuten Betrieben: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Besonderheiten bei extern betreuten Betrieben:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie beurteilen Sie die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung nach der DGUV Vorschrift 2 insgesamt?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Welche Veränderungen im Arbeitsschutzniveau hat die Vorschrift in den Betrieben erzielt? (Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, etc.)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Welchen Änderungsbedarf sehen Sie bzgl. der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Haben Sie Instrumente bei Ihrem Träger bzw. Ihrer Behörde, um zu erkennen, ob und wenn ja, wie die DGUV Vorschrift 2 in einem Betrieb umgesetzt ist? Wenn ja, welche? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Inwieweit haben Sie "Ihren" Betrieben spezifische Informationen und Veranstaltungen/ Erfahrungsaustausche zur DGUV Vorschrift 2 (über allg. DGUV Handlungshilfen hinaus) angeboten?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

In welcher Form wurde das eigene Personal zu den Veränderungen durch die DGUV Vorschrift 2 informiert und qualifiziert?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen!